

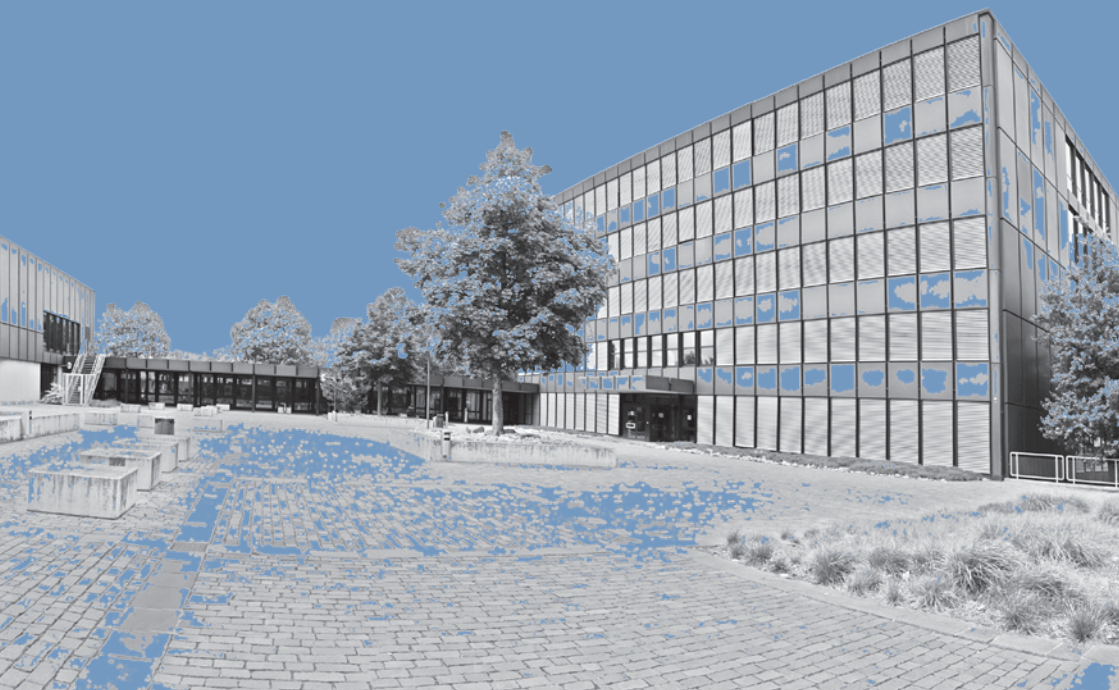


Berufsfachschule Langenthal
Bildungszentrum Langenthal

171. Jahresbericht 2023/2024

Berufsfachschule Langenthal

Bildungszentrum Langenthal



Inhaltsverzeichnis

bfsI	Kapitel 1
Vorwort	2
Behörden und Organe	4
Personelles	7
Rückblick bfsI	14
Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	16
Integrative Fördermassnahmen – Prävention	17

Grund- und Weiterbildung	Kapitel 2
Abteilung Höhere Berufsbildung	20
Abteilung Gesundheit-Gewerbe-Technik	21
Berufsgruppe Gesundheit	22
Berufsgruppe Gewerbe	24
Berufsgruppe Technik	26
Abteilung Kaufmännische Grundbildung	34
Beste Vertiefungsarbeit	36
Qualifikationsverfahren – Resultate der bfsI 2023/2024	38

Berufsmaturität	Kapitel 3
Abteilung Berufsmaturität	39

Brückenangebot	Kapitel 4
Abteilung Brückenangebote – BVS und Vorlehre	43

Anhang	
Facts & Figures	49





Der Schulbetrieb selbst verlief dank des Engagements unserer Lehrpersonen grossmehrheitlich ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Das vergangene Schuljahr 2023/24 wurde dennoch geprägt von verschiedenen Veränderungen. Auf einige der Veränderungen gehe ich in meinem Vorwort gerne ein.

Projekt BFS2020

Auf das Schuljahr 2023/24 wurden die Veränderungen aus dem Projekt BFS2020 erstmalig umgesetzt. Für die bfsl bedeutete dies, dass wir insgesamt 28 neue Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schulen begrüessen durften. Mit der sofortigen Integration der kaufmännischen Grundbildung an den Standorten Burgdorf und Langnau verdoppelte sich das Kollegium der Abteilung Kaufleute und Detailhandel auf einen Schlag. Zwei unterschiedliche und eigenständige Kulturen werden sich in den nächsten Jahren vereinen und hoffentlich zu einer neuen und einheitlichen Kultur zusammenfinden. Das Ziel, dass die Lernenden beim Start möglichst wenig an Veränderungen wahrnehmen, ist gut gelungen. Der Schulstart verlief ruhig und geordnet. Ein weiterer, für uns nicht ganz unbekannter Beruf sind die Bäcker/innen, Konditor/innen, Confiseur/innen (BKC). Hier durften wir aufgrund der Standortaufhebung von Biel, je eine Klasse BKC EFZ und BKC EBA bei uns begrüessen. Mit Stefan Schindler hat zudem auch eine versierte Fachlehrperson von Biel an die bfsl gewechselt. Die Regionalisierung des Berufes Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind (FABE K) erfolgt einlaufend und hat damit etwas weniger grosse Auswirkungen. Trotzdem erforderte der neue Beruf auch das Einstellen diverser neuer Lehrpersonen. Sowohl bei den BKC wie auch bei den FABE K erfolgte der Schulstart ruhig. Die neuen Lernenden wie auch die Lehrpersonen konnten sich bestens in unsere Schule integrieren. Insgesamt werden die Veränderungen aus dem Projekt BFS2020 per Schuljahr 2027/28 abgeschlossen sein.

Campus bzl

Das Projekt Campus bzl nimmt Form an und wurde erfreulicherweise auch von den kantonalen Sparmassnahmen nicht tangiert. Im Schuljahr 2023/24 arbeitete das Team aus Architekten, Fachplanern und Vertretungen der Schule intensiv am Vorprojekt. Dabei wurde das Projekt aus dem Architekturwettbewerb weiterentwickelt, auf die Bedürfnisse der Schule angepasst und die bauliche Eingriffstiefe im Rahmen des Budgets festgehalten. Das Vorprojekt wurde im Sommer 2024 abgeschlossen und durch den Auftraggeber, das AGG, freigegeben. Im nächsten Schritt wird das Bauprojekt ausgearbeitet und per November 2025 durch den Grossen Rat voraussichtlich freigegeben.

Bauprogramm

Beschrieb	2027				2028				2029				2030			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
AVOR	■	■	■	■												
Abbruch 22																
Sanierung Trakt Mensa / Aula																
Sanierung Trakt Demonstration																
Neubau 22																
Sanierung und Aufstockung Trakt G																
Sanierung ESH / Umgebung																

FutureMEM

Die grosse Reform in den neun MEM-Berufen wurde durch Swissmem im vergangenen Jahr intensiv ausgearbeitet. Die Umsetzung soll ab 2026 vollzogen werden. Unsere Fachlehrpersonen konnten teilweise bei der Erarbeitung von Grundlagen mitarbeiten. Auf kantonomer Ebene ist geplant, dass nach dem Vorbild der KV-Reform, ein gemeinsamer Ansatz für die Umsetzung der neu-

en BiVo gewählt werden soll. Die Gesamtprojektleitung wird durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt wahrgenommen.

Veränderungen im Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Per 01.02.2024 wurde die Abteilungsleitung der Berufsfachschulen von Simone Grossebacher an Alexander Lees übergeben. Bereits im Jahr 2023 startete das MBA, nicht zuletzt durch den Sonderbericht BBZ Biel, ein Reorganisationsprojekt. Die Beratung und Aufsicht der Berufsfachschulen sollen dabei besser getrennt und durch verschiedene Personen seitens MBA wahrgenommen werden. Die klassische Funktion eines Berufsschulinspektors oder einer Berufsschulinspektorin als allgemeine Ansprechperson ist nicht mehr vorgesehen. Damit werden im Alltag je nach Anliegen verschiedene Fachstellen als Anlaufstellen dienen. Die Aufsicht über die Schulen werden Alexander Lees als Abteilungsleiter und Rebekka Schraner als Stv. Abteilungsleiterin wahrnehmen. Die neue Organisation wird per 1. Oktober 2024 in Kraft gesetzt.

Neue Regelung der Entschädigung von Klassenlehrpersonen

Mit der Absicht einer Aufwertung der Funktion Klassenlehrperson wurde in der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) ein neues Entschädigungskonzept erarbeitet. Damit sollten die veränderten Aufgaben und Aufwände dieser zentralen Funktion berücksichtigt und besser entschädigt werden. Das ursprünglich für die Volksschule erarbeitete Konzept wurde auch für die Sekundarstufe II übernommen. Was für die Volksschule und das Gymnasium funktioniert, stellte sich als Herausforderung bei den Berufsfachschulen dar. Im Gegensatz zur Volksschule übernimmt in der Berufsbildung eine Klassenlehrperson sehr oft bei mehreren Klassen diese Funktion. Mit einem Sondereffort konnten die Berufsschulen auf das neue Schuljahr 2024/25 eine sinnvolle Umsetzung festlegen. Damit werden auch bei uns ab dem neuen Schuljahr die Klassenlehrpersonen für ihre besonderen Aufwände deutlich besser entschädigt.

Neue Schulleitungsmitglieder

Durch den Karriereschritt von Rico Largiadèr (Abteilungsleiter KG/DH und BrA) sowie die Kündigung von Magali Heuberger (Leiterin Finanzen und Dienste) waren auf das neue Schuljahr 2023/24 gleich drei neue Schulleitungsmitglieder gesucht. Per Oktober 2023 konnten alle vakanten Funktionen besetzt werden. Nach einer intensiven Einarbeitungsphase arbeitet das neue Schulleitungsteam bestens zusammen.

Einführung SAP

Die Einführung von SAP per 1. Januar 2023 hat uns auch im Schuljahr 2023/24 stark beansprucht. Die Optimierung der Prozesse, die Behebung von Schwierigkeiten sowie die nächsten Ausbauschritte haben viele Zusatzaufwände in der Verwaltung generiert.

Trotz der vielen Projekte und veränderten Rahmenbedingungen, steht in unserem Zentrum die wertschätzende Unterstützung unserer Lernenden auf dem Weg zum erfolgreichen Anschluss ihrer Ausbildung. Dazu benötigen wir auch in einer digitalisierten Welt eine gute Beziehung zu den Lernenden, um sie individuell nach ihren Bedürfnissen unterstützen zu können. Diese zentralen Werte haben sich glücklicherweise trotz aller Veränderungen in den letzten Jahren nicht verändert.

Marcel Joss, Rektor

Bund

Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Hirayama Martina, Staatssekretärin

Hübschi Rémy, Stv. Direktor, Leiter Berufs- und Weiterbildung

Kanton

Erziehungsdirektion

Häsler Christine, Regierungsrätin des Kantons Bern

Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA)

Gisi Barbara Claire, Amtsvorsteherin MBA

Grossenbacher Simone, Vorsteherin Abteilung Berufsfachschulen ABS
bis 31.01.2024

Lees Alexander, Vorsteher Abteilung Berufsfachschulen ab 01.02.2024

Koller Bettina, Berufsschulinspektorin

bzl-Rat

Althaus Walter, Vertretung WVO

Anderegg Kurt, Vertretung Politik

D'Ingiandi-Bobst Christine, Präsidium

Felber Fabienne, Standortvertretung Niederbipp

Flückiger Philipp, Vertretung Industrie/Produktion

Jost Tamara, Standortvertretung Herzogenbuchsee, Grossrätin

Lienhart Adrian, Standortvertretung Huttwil

Müller Reto, Grossrat

Schüpbach Andreas, Grossrat

Wüthrich Matthias, Standortvertretung Langenthal

Zaugg-Streuli Franziska, Vertretung Politik

Vertreter der Lehrerschaft

Kipfer Martin, Vertretung Lehrpersonen bfsI

Röthlisberger Gian, Vertretung Lehrpersonen gymo

Schulleitungskonferenz

Joss Marcel, Rektor und Co-Geschäftsführer bzl

Jost Matthias, Abteilungsleiter GGT

Moser Denis, Abteilungsleiter KG

Schärer Thomas, Abteilungsleiter Finanzen und Dienste

Schell Marco, Rektor Stv. und Abteilungsleiter BM

Erweiterte Schulleitungskonferenz

Gasser Liselotte, Berufsgruppenleiterin Gesundheit

Lüthi Gregor, Berufsgruppenleiter Technik

Jost Matthias, Berufsgruppenleiter ABU/Gewerbe/Sport

Noth Matthias, Standortleiter KG Burgdorf/Langnau i. E.

Fachausschuss Automatikern/in

Bolliger Gabriel, Berufsbildner GF Machining Solutions
Gempeler Martin, ABU-Lehrer bfsl
Gfeller Daniel, Fachlehrer bfsl
Götschmann Christian, Berufsbildner CSL-Behring AG
Hügli Urs, Berufsbildner Ausbildungszentrum Mittelland
Hofer Rolf, Berufsbildner Bystronic Laser AG
Lüthi Gregor, BG-Leiter, Fachlehrer bfsl
Rebecchi Roland, Berufsbildner W. Althaus AG
Riegler Christian, UeK VSAS
Scheurer Patric, Fachlehrer bfsl
Widmer Simon, FG-Leiter, Fachlehrer bfsl

Fachausschuss Bäcker-Konditor

Cusumano Erik, OdA Kanton Solothurn
Meier Denise, ABU-Lehrerin bfsl
Muralt Thomas, FG-Leiter, Fachlehrer bfsl
Nyfeler Daniel, OdA Region Oberaargau
Reinhard Andreas, OdA ÜK-Ausbildner
Siegenthaler Martin, OdA Kanton Bern
Wüthrich Franziska, AN-Vertreterin

Fachausschuss Gesundheit

Allemann Ursula,
Berufsbildnerin Regionales Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus
Ammann-Dillier Erika, Berufsbildnerin Alterszentrum Spycher Roggwil
Bader Sarah, Berufsbildnerin Haslibrunnen AG Langenthal
Burri Jana, ÜK-Vertreterin OdA-Gesundheit Bern
Gasser Liselotte, FG-Leiterin, Fachlehrerin bfsl
Heger Urs, ABU-Lehrer bfsl
Kirschmann Juliane, Fachgruppenleiterin FAGE
Knecht Marianne, Fachgruppenleiterin FAGE-E
Köhler Verena, Berufsbildnerin Stiftung Lebensart Bärau
Mulser Marc, Berufsbildner Spital Emmental Burgdorf
Nyffenegger Deborah, Koordinatorin ÜK
Rohn Fabienne, Berufsbildnerin Spitex Oberaargau AG Langenthal
Schütz Béatrice, Fachgruppenleiterin AGS
Thomet Ruth, Berufsbildnerin Spitex Lueg
Widmer Rahel, Berufsbildnerin SRO Spital Region Oberaargau AG Langenthal

Fachausschuss Maschinenbau

Aeschlimann Kurt, Fachlehrer bfsl
Aeschbacher Kurt, ÜK-Leiter Swissmech
Eichenberger Adrian, Fachlehrer bfsl
Huber Markus, Berufsbildner Handling Systems HSH AG
Lüthi Gregor, BG-Leiter, Fachlehrer bfsl
Müller Lars, Berufsbildner Ammann Schweiz AG
Müller Roland, FG-Leiter, Fachlehrer bfsl
Reinmann Simon, Berufsbildner Bystronic Laser AG
Schwyn Philipp, Fachlehrer bfsl
Siegrist Lorenz, Berufsbildner Siegrist CNC-Präzision GmbH
Steiner Maria, ABU-Lehrerin bfsl

Fachausschuss Schreiner

Fiechter Ueli, FG-Leiter, Fachlehrer bfsI
Hänni Adrian, AN-Vertreter
Ingold Thomas, OdA ÜK-Obmann
Jost Matthias, BG-Leiter
Käser Martin, OdA, QV-Chefexperte
Konopka Geert, OdA ÜK
Waller Michael, OdA Sektion Bern

Sekretariat

Bernhard Svenja, Sekretariatsmitarbeiterin
Dennler-Mönch Susanne, Sekretariatsleiterin
Fankhauser Simone, Sekretariatsmitarbeiterin ab 01.02.2024
Schefer Tanja, Sekretariatsmitarbeiterin bis 31.01.2024
Uhlmann Annina, Sekretariatsleiterin Stv.

Finanzwesen/ Liegenschaften

Gilgen Rolf, IT-Koordinator bis 31.05.2024
Jordi René, Hausdienstleiter Waldhof
Rindlisbacher Heidi, Rechnungsführerin
Rindlisbacher Ulrich, Hausdienstleiter Weststrasse
Schärer Thomas, Abteilungsleiter Finanzen und Dienste

Mensa

SV Restaurant

Personelles

Dienstjubiläen an der bfsl

Für langjährige Treue zu ihrem Arbeitgeber durften folgende Kolleginnen und Kollegen ein Dienstaltersgeschenk des Kantons Bern in Empfang nehmen:

für 35 Dienstjahre	Egli Markus, Kohler Armin, Meise Rolf, Seitzinger Renate, Winzeler Nicole
für 30 Dienstjahre	Di Gennaro Nicolino, Jost Matthias
für 25 Dienstjahre	Duggan Peter, Kunz Priska, Messerli Thomas, Millard Peter, Schärer Simon, Schell Marco, Streit Annette
für 20 Dienstjahre	Dätwyler Andreas, Kämpfer Martin
für 15 Dienstjahre	Arn Stefan, Ivanova Zuzana
für 10 Dienstjahre	Fuchs Sandra, Gruber Matthias, Gsteiger Milena, Howald David, Inniger Sven, Rindlisbacher Heidi, Seiler Fritz, Siegrist Lorenz, Sovilla Kelly, Tapfer Urs, Wenger Martina

Die Schulleitung weiss die langjährige Treue ihrer Mitarbeitenden sehr zu schätzen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeitende Verwaltung und Dienste

Eintritte

Simone Fankhauser, wohnhaft in Langenthal, ist als neue Sekretariatsmitarbeiterin ab 1. Februar 2024 angestellt.

Neuer Rektor Stellvertreter

Nach bilateraler Vereinbarung und durch die Schulleitungskonferenz der bfsl bestätigt, wurde Marco Schell als neuer Rektor Stellvertreter gewählt.

Neue Abteilungsleiterin Brückenangebote

Martina Fritz, wohnhaft in Thun, wurde von der Schulleitungskonferenz der bfsl als neue Abteilungsleiterin der Brückenangebote (BVS) gewählt.

Neuer Abteilungsleiter Kaufmännische Grundbildung ab 1. Oktober 2023

Denis Moser, wohnhaft in Langenthal, wurde von der Schulleitungskonferenz der bfsl als neuer Abteilungsleiter der Kaufmännischen Grundbildung gewählt.



Simone Fankhauser



Marco Schell



Martina Fritz



Denis Moser



Thomas Schärer

Neuer Abteilungsleiter Finanzen und Dienste

Thomas Schärer, wohnhaft in Langenthal, wurde von der Schulleitung als Nachfolger von Magalie Heuberger gewählt. Er nimmt Einsitz in der Schulleitungskonferenz.



Gregor Lüthi

Neuer Berufsgruppenleiter Technik

Gregor Lüthi, wohnhaft in Madiswil, wurde von der Schulleitungskonferenz zum Nachfolger von Hansrudolf Graf als Berufsgruppenleiter Technik gewählt. Er nimmt Einsitz in der erweiterten Schulleitungskonferenz.

Standortleiter Burgdorf/Langnau i.E. Kaufmännische Grundbildung

Matthias Noth, wohnhaft in Burgdorf, war bis am 31. Juli 2023 als Abteilungsleiter der Kaufmännischen Grundbildung in Burgdorf und Langnau i.E. tätig. Mit der Zusammenführung der Abteilung an die bflsl per 1. August 2023 wurde er von der Schulleitungskonferenz als Standortleiter der Kaufmännischen Grundbildung, Standort Burgdorf/Langnau i.E. gewählt. Er nimmt Einsitz in der erweiterten Schulleitungskonferenz.



Matthias Noth

Neue Webi-Leitung

Annette Streit wurde von der Schulleitungskonferenz als neue Leiterin der internen Weiterbildungsangebote per 1. August 2023 gewählt. Sie wird die Funktion von Renate Seitzinger übernehmen und zusammen mit Christian Boss die internen Angebote gestalten.

Wir heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.



Annette Streit

Neue Sekretariatsleitung

Nach 28 Jahren hat sich Susanne Dennler entschieden, die Sekretariatsleitung per 31. Juli 2024 abzugeben und sich auf das Personalwesen LAG zu fokussieren. Durch die grossen Veränderungen im Personalwesen und im Sekretariat sind in den letzten Jahren die Arbeiten zunehmend aufwändiger und komplexer geworden. Damit wurde die Kombination dieser beiden Aufgaben zu einer grossen Herausforderung.

Annina Uhlmann kennt alle Prozesse im Sekretariat bestens und übernimmt per 1. August 2024 die Verantwortung als Sekretariatsleiterin.

Neue Leitung «Rent a Stift»

Denis Moser übernimmt ab 1. August 2024 als Nachfolger von Anna Riesen die Verantwortung für «Rent a Stift». Wir gratulieren Denis Moser zu diesem neuen Amt und bedanken uns bei Anna Riesen für den engagierten Einsatz und den Aufbau dieses wertvollen Angebots.

Austritte

Im Schuljahr 2023/2024 verliessen folgende Kolleginnen und Kollegen unser Team:

Aebi	Aldo	BVS-Lehrer PU
Aebi	Janine	Fachlehrerin Gesundheit
Anderková	Andrea	BVS-Lehrerin
Beer	Ursula	Lehrerin Wirtschaft + Gesellschaft
De Castro	Stefanie	Lehrerin Sozialwissenschaft
Ehrsam	Dimitri	IKA-Lehrer
Fritz	Martina	Abteilungsleiterin BVS + BVS-Lehrerin
Gilgen	Rolf	Informatikkoordinator per 31.05.2024
Gygax	Christoph	Lehrer Wirtschaft + Recht

Jutzi	Arnold	Sprachlehrer
Maurer	Daniela	IKA- + ABU-Lehrerin
Pham	Van	Lehrer Physik
Riesen	Anna	Lehrerin Vorlehre + ABU
Ryter	Thomas	Wirtschaft + Gesellschaft
Schefer	Tanja	Sekretariatsmitarbeiterin per 31.01.2024
Siegrist	Peter	BVS-Lehrer PU
Soldo	Jadranka	BVS-Lehrerin
Stärkle	Diana	IKA-Lehrerin
Tapfer	Urs	BVS-Lehrer
Tobler	Rolf	IKA-Lehrer
Uebelhard	Nathalie	Lehrerin Gesundheit
Weidmann	Simon	BVS-Lehrer
Widmer	Anna	Sekretariatsmitarbeiterin per 29.02.2024

Pensionierungen

Arno Jutzi

Arno Jutzi schloss das Lehrerseminar 1980 und schliesslich das Sekundarlehreramt an der Uni Bern 1984 ab. Berufsbegleitend studierte er bis 1997 Geschichte und Politik und schloss mit dem lic. phil. hist. an der Uni Bern ab.

Nach verschiedenen Stellvertretungen parallel zum Studium, unterrichtete er von 1985–1998 an der Sekundarschule Konolfingen. Ab 1998 wechselte Arno Jutzi an die damalige KBS Emmental und erlebte 2014 die Überführung der Schule in die kantonalen Strukturen. Durch die Zusammenführung der Abteilung der kaufmännischen Grundbildung wechselte er per 1. August 2023 an die Berufsfachschule Langenthal.

Bereits während seinen Aus- und Weiterbildungen war Arno Jutzi eine sehr engagierte Lehrperson. So übernahm er zu seiner Unterrichtstätigkeit weitere Mandate und Projektleitungen mit Herzblut. Als Emmentaler durch und durch setzte er sich erfolgreich für den Bildungsstandort Emmental und die Attraktivität der kaufmännischen Grundbildung ein. Nach 39 Jahren in der Bildung, davon 26 Jahre in der kaufmännischen Grundbildung, verabschiedet er sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Auch wenn der Weg an der bfsl kurz war, bedanken wir uns für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Lernenden, der Schule und des Bildungsstandortes Emmental. Für den nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihm gute Gesundheit, viel Zeit für Hobbys und für die Familie.

Todesfälle

Max Baumgartner-Kämpfer †

19. Februar 1936 bis 8. März 2024

Am 8. März 2024 verstarb Max Baumgartner, pensionierter Lehrer im allgemeinbildenden Unterricht und Sport, nach einem reich erfüllten Leben.

Richard Bieri-Schaad †

5. November 1930 bis 27. März 2024

Am 27. März 2024 verstarb Richard Bieri, pensionierter Lehrer im allgemeinbildenden Unterricht und als Rektor Stellvertreter, nach einem langen, erfüllten Leben.

Erich Burkhalter †

23. September 1940 bis 22. Juli 2024

Am 22. Juli 2024 verstarb Erich Burkhalter, pensionierter Hauswart, nach kurzer schwerer Krankheit.

Lehrpersonen

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		Eintritt Austritt
Aebi Aldo Brückenangebot	01.08.2021 31.07.2024	Sozialwissenschaften	31.07.2024	Geiser Christoph Sprachen, Sport	01.08.1994
Aebi Janine Berufskunde Gesundheit	01.08.2023 31.07.2024	Del Monte Rosa Sprachen	01.08.2023	Geiser Martin Brückenangebot	01.08.2001
Aeschlimann Kurt Berufskunde Maschinenbau	01.08.2017	Di Gennaro Nicolino Sprachen	01.08.2002	Gempeler Martin Brückenangebot	01.08.2017
Ait Ben Youcef Regina Berufskunde Gesundheit	01.08.2012	Duggan Peadar Sprachen	01.08.2023	Gerber Cornelia Berufskunde Gesundheit	01.08.2023
Alessandri Yvonne, Sprachen	01.08.2015	Egli Markus Sport	01.08.2007	Gerber Yvonne Sprachen	01.08.2023 31.01.2024
Anderková Andrea Brückenangebot	01.08.2022 31.07.2024	Ehram Dimitri IKA	01.08.2023 31.07.2024	Gfeller Daniel Berufskunde Automatikern/innen	01.08.2016
Anderson Lydia, Sprachen	01.08.2016	Eichenberger Adrian Berufskunde Maschinenbau	01.08.2021	Gilgen Sandra IKA	01.08.2018
Andres Martin Fachlehrer Hydraulik	01.08.2022	Fiechter Ueli Berufskunde Schreiner	01.08.2011	González Adelaida Mathematik	01.08.2008
Arn Stefan Berufskunde Landtechnik	01.08.2009	Finklenburg Anja Berufskunde Gesundheit	01.08.2023	Gruber Corinne Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2019
Badrutt Jann Brückenangebot	01.08.2001	Fischer Marta Maria Mathematik	01.08.2008	Gruber Matthias Allgemeinbildung	01.08.2016
Baschung Leonardo, Sport	01.08.2022	Fischer Valérie Sprachen	01.08.2023	Gsteiger Milena Sprachen	01.08.2023
Beer Ursula Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023 31.07.2024	Flückiger Barbara Brückenangebot	01.08.2019	Gut Barbara Sprachen	01.08.2012
Bernauer Andreas Berufskunde Automatikern/innen	01.08.2017	Frei Lucien Brückenangebot	01.08.2021	Guthauser Niklaus Berufskunde Landtechnik	01.08.2023
Bivetti Reto Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2012	Friedli Daniel Allgemeinbildung	01.08.2023	Gygax Christoph Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2006 31.07.2024
Bodmer Pascal IKA, Sport	01.08.2023	Friedli Michel Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023	Häberling Marlies Sprachen	01.08.2015
Boss Christian Sprachen, Sport	01.08.2010	Fritz Martina Brückenangebote	01.08.2023 31.07.2024	Heger Urs Allgemeinbildung	01.08.2001
Brucks Kevin Sprachen	01.08.2023	Fuchs Sandra Berufskunde Gesundheit	01.08.2014	Heimberg Barbara Berufskunde Gesundheit	01.08.2011
Burkart Sven Berufskunde Landtechnik	01.08.2022	Gabriel Caroline, Berufskunde Gesundheit	01.08.2018	Herren Lukas Berufskunde Landtechnik	01.08.2018
Dätwyler Andreas, Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2003	Gächter Stefan, Brückenangebot, Sprachen	01.08.2021	Herzog Nadira Sprachen	01.08.2014
Dätwyler Stephan Berufskunde Maschinenbau	01.08.2017	Gasser Schär Liselotte Berufskunde Gesundheit	01.08.2009	Howald David Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023
De Castro Stefanie	01.08.2019	Geier Tanja Brückenangebot	01.08.2020	Ineichen Barbara Berufskunde Detailhandel	01.08.2008

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		Eintritt Austritt
Ingold Michelle Berufskunde Gesundheit	01.08.2016	Kobel David Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023	Müller Roland Berufskunde Maschinenbau	01.02.2006
Inniger Sven Sport	01.08.2014	Kohler Armin Berufskunde Automatischer/innen	01.08.1997	Muralt Thomas Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2011
Ivanova Zuzana Brückenangebot	01.08.2022	Kummer Fabian Sport	01.08.2022	Noth Matthias Sprachen, Sport	01.08.2023
Jäger Ralf Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023	Kunz Priska Berufskunde Detailhandel	01.08.2023	Nyffeler Walter Brückenangebote	01.08.2023
Jenzer Lukas Allgemeinbildung	01.08.2014	Lauper Hanspeter Berufskunde Landtechnik	01.02.2000	Pham Van Physik	27.10.2022 31.07.2024
Jordi Jost Regula Allgemeinbildung	01.08.2001	Lingg Gabriela Berufskunde Gesundheit	01.01.2021	Perlasca Sabine Berufskunde Gesundheit	01.08.2017
Jordi Simon Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2021	Loosli Andres Berufskunde Schreiner	01.08.2013	Pulfer Stefan Berufskunde Automatischer/innen	01.08.2007
Jörg Selina Berufskunde Gesundheit	01.08.2018	Lüthi Gregor Berufskunde Maschinenbau	01.08.2016	Rebecchi Roland Berufskunde Automatischer/innen	01.08.2006
Joss Marcel Rektor	01.02.2019	Lüthi Jürg Berufskunde Maschinenbau	01.08.2019	Reinhard Hanspeter Sport	01.08.1990
Jost Matthias Allgemeinbildung, Abteilungsleiter GGT	01.08.2007	Marzano Isabelle Berufskunde Gesundheit	01.08.2016	Reusser Doris Brückenangebot	01.08.2016
Jost Remo Berufskunde Landtechnik	01.08.2023	Maurer Daniela IKA, Allgemeinbildung	01.08.2023 31.07.2024	Riesen Anna Brückenangebot	01.08.2017 31.07.2024
Jutzi Arno Sprachen	01.08.2023 31.07.2024	Meier Andreas Allgemeinbildung	01.10.2021	Ris Heidi Fachlehrerin Gesundheit	01.08.2019
Kaczmarek Nina, Sport 01.08.2023		Meier Denise Allgemeinbildung	01.08.1987	Rüegg Lena Sprachen	01.08.2006
Kaczmarek Piotr Sport	01.08.2023	Meier Marcel Wirtschaft + Gesellschaft	01.02.2024	Ryter Thomas Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023 31.07.2024
Kämpfer Alexandra Berufskunde Gesundheit	01.08.2020	Meier Urs Brückenangebot	01.02.2022	Sager Sabine Sport, Chemie	01.08.2018
Kämpfer Martin Berufskunde Automatischer/innen	01.08.2008	Meise Rolf Berufskunde Automatischer/innen	01.08.1999	Salzmann Malgorzata Brückenangebot	01.08.2021
Kaser Beat Allgemeinbildung, Sport	01.08.1996	Menzi Katia Sprachen	01.08.2022	Schärer Simon Sprachen	01.10.2001
Kipfer Martin Sprachen, Geschichte	01.08.2004	Messerli Thomas, Wirtschaft + Recht	01.08.2007	Schell Marco Geschichte, Abteilungsleiter BM	01.08.2000
Kirschmann Juliane Berufskunde Gesundheit	01.08.2017	Millard Peter Sprachen	01.08.2001	Scheurer Patric Berufskunde Automatischer	01.08.2019
Kläy Lea Allgemeinbildung	01.08.2023	Moret Sandro Brückenangebot	01.08.2001	Schindler Stefan Berufskunde Bäcker-Konditor	01.08.2023
Knecht Marianne Berufskunde Gesundheit	01.08.2012	Moser Reto Mathematik	01.08.2022	Schneeberger Janine Stützkurse	01.08.2016

	Eintritt Austritt		Eintritt Austritt		Eintritt Austritt
Schöni Claudia Berufskunde Detailhandel	01.08.2023	Streit Annette Allgemeinbildung	01.08.2012	Wüthrich Mike Physik	01.08.2013
Schönmann Sibylle Allgemeinbildung	01.08.2013	Tapfer Christine Allgemeinbildung	01.08.2010	Wyss Alena Berufskunde Gesundheit	01.08.2018
Schütz-Hess Béatrice Berufskunde Gesundheit	01.08.2010	Tapfer Urs Brückenangebot	01.08.2010 31.07.2024	Zeiter Martin Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2023
Schwab Béatrice Sprachen	01.02.2023	Tobler Rolf IKA	01.08.2023 31.07.2024	Zieba Katarzyna Brückenangebote	01.08.2023
Schwyn Philipp Berufskunde Maschinenbau	01.08.2021	Thurnheer Martin Berufskunde Maschinenbau	01.08.2020	Zimmerli Iris Berufskunde Gesundheit	01.08.2023
Seitzinger Renate Allgemeinbildung	01.08.2009	Uebelhard Nathalie Berufskunde Gesundheit	01.08.2023 31.07.2024	Zucha Waltraud Sprachen, Geschichte	01.08.2006
Semeraro Pasqua Sozialwissenschaften	01.08.2015	Vallipuram Bravena Wirtschaft + Gesellschaft	01.08.2022	Zurbrügg Simon Allgemeinbildung	01.08.2014
Siegrist Lorenz Berufskunde Maschinenbau	01.08.2019	Vente Yubi Viktoria Brückenangebot, Sprachen	01.08.2019 31.01.2024	Zurflüh Susanne Berufskunde Detailhandel	01.08.2023
Siegrist Peter Brückenangebote	01.08.2022 31.07.2024	Vitolone Sandra, Brückenangebot, Allgemeinbildung	01.08.2019		
Singeisen Raphael Geschichte	01.08.2005	Waeber-Günter Simone Brückenangebot	01.08.2009		
Sommer Sandra Sprachen	01.08.2017	Weber Daniel Sport	01.08.2003		
Sommer Selen Sprachen	01.08.2015	Weber Sandra Berufskunde Gesundheit	01.08.2023		
Soler Ana Berufskunde Detailhandel	01.08.2023	Weidmann Simon Brückenangebot	01.08.2023 31.07.2024		
Soldo Jadranka Brückenangebote	01.08.2022 31.07.2024	Wenger Martina Berufskunde Gesundheit	01.08.2013		
Sovilla Kelly Sprachen	01.08.2023	Wenger Steve Mathematik	01.08.2017		
Spielmann Annemarie Sprachen	01.08.2023	Widmer Markus Berufskunde Landtechnik	01.08.2007		
Staffelbach Martina Allgemeinbildung	19.09.2016	Widmer Simon Berufskunde Automatisierer/innen	01.02.2015		
Stärkle Diana IKA	01.02.2022 31.07.2024	Wiget Claudia Mathematik	01.08.2021		
Stauder Stefan Berufskunde Maschinenbau	01.08.1998	Winzler Nicole, IKA	01.08.2023		
Steiner-Brütsch Maria Allgemeinbildung	01.08.2003	Wirth Urs Chemie	01.08.2020		
Strauch Doris Sprachen	01.08.2023	Wolf Laura, Sprachen	01.02.2020		

Mitarbeitende im Ruhestand

	Hofmann Beat	seit 01.04.2022	Schlatter Ueli	seit 01.08.2017	
	Hofmann Ursula	seit 01.08.2014	Schütz Hanspeter	seit 01.08.2012	
Abt Heinrich	seit 01.08.2019	Imhof Christine	seit 01.02.2021	Sollberger Werner	seit 01.08.2022
Aebi Monika	seit 01.08.2022	Ingold Peter	seit 01.08.2021	Sommer Peter	seit 01.08.1992
Ammann Urs	seit 01.08.2013	Ita Ronald	seit 01.08.2020	Steiner Andreas	seit 01.08.2018
Bachmann Werner	seit 01.08.2013	Jakob Hanspeter	seit 01.08.2008	Strub Silvio	seit 01.08.2016
Berger Gody	seit 01.08.2015	Jutzi Arno	seit 01.08.2024	Stuber Markus	seit 01.08.2012
Blaser Martin	seit 01.08.2013	Kleeb Hans	seit 01.08.2015	Stucki Walter	seit 01.08.2023
Burkhalter Therese	seit 01.10.2003	Kull Gertrud	seit 01.01.2008	Studer Ernst	seit 01.08.2006
Eigenmann Maya	seit 01.08.2017	Kupferschmied Heinz	seit 01.08.2022	Studer-Wüthrich Doris	seit 01.08.2020
Elmiger Roland	seit 01.08.2017	Lanz Markus	seit 01.08.2022	Uhlmann Andreas	seit 01.08.2016
Felber Regula	seit 01.08.2023	Lüthi Erwin	seit 01.08.2003	Weber-Portmann Ursula	seit 01.08.2016
Ferrari Athos	seit 01.08.2018	Mathys Thomas	seit 01.08.2018	Winzenried Susanne	seit 01.08.2014
Grenacher Yvonne	seit 01.08.2021	Mühlemann Esther	seit 01.08.2015	Wyss Alice	seit 01.08.2019
Günter Ulrich	seit 01.08.2013	Müller Claude	seit 01.08.2011	Wyss Hans Rudolf	seit 01.08.2005
Hählen Gerhard	seit 01.08.2020	Müller Katharina	seit 01.08.2017	Zaugg Thomas	seit 01.02.2022
Hänni Peter	seit 01.08.2012	Nyffenegger Fritz	seit 01.02.2021	Zillig Alfred	seit 01.08.2014
Heeb Ursula	seit 01.08.2018	Obrecht Marie-Rose	seit 01.08.2020	Zillig Barbara	seit 01.08.2023
Heiniger-Nick Chantal	seit 01.08.2021	Ryf Marianne	seit 01.08.2015	Zimmermann Markus	seit 01.08.2023
Herzig Markus	seit 01.08.2021	Schenker Jörg	seit 01.08.2017	Zöllig Hans Rudolf	seit 01.08.2018

Swisskills 2023

An den dezentral durchgeführten **Swisskills** konnten **Lernende der bfsf** folgende Erfolge erzielen:

1. Rang: Alice Wüthrich, Bäcker-Konditorin, Schweizermeisterin
2. Rang: Raphael Christen, Automatiker
3. Rang: Karin Hofer, Konditor-Confiseurin
3. Rang: Michael Meier, Konstrukteur
4. Rang: Linus Hählen, Automatiker
6. Rang: Jan Luca Hofer, Konstrukteur
9. Rang: Simon Schmid, Landtechnik

Die Berufsfachschule Langenthal gratuliert den Lernenden herzlich zum Erfolg und zum damit verbundenen Einsatz in ihrem Beruf!

Erfolgreiche Rezertifizierung

Am 9./10. November 2023 fand die Rezertifizierung der bfsf nach ISO 9001 statt. Dank der guten Pflege des Schulführungshandbuchs konnte das Zertifikat von der SQS entgegengenommen werden. Für die gute Organisation der Rezertifizierung und die Pflege des Schulführungshandbuchs bedanken wir uns herzlich bei den Q-Verantwortlichen Raphael Singeisen und Jürg Lüthi.

Anpassung Parkgebühren

Die Berufsfachschule Langenthal hat seit ca. 15 Jahren die gleichen Parkgebühren. Der Eigentümer unserer Liegenschaften (Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern) hat im Januar 2024 betreffend Gebührenerhöhung informiert. Die Parkgebühren sollen den ortsüblichen Tarifen angeglichen und damit massiv erhöht werden. Nach aufwändigen Verhandlungen konnten die Preisvorstellungen deutlich gesenkt werden. Dennoch erfolgt eine Tarifierhöhung, welche ab 1. August 2024 in Kraft tritt.

- Kosten pro Stunde CHF 1.20 (7 x 24h)
- Tagesparkkarte CHF 120.– pro Wochentag (max. 3 Tage)
- Jahresparkkarte CHF 600.–

Praxis J+S Kurse

Am 1. Januar 2024 ist die teilrevidierte Personalverordnung (PV) in Kraft getreten. Bisher wurden die vom Bund für die J+S Kurse ausgerichtete Erwerbserstattentschädigung (EO) vollumfänglich dem Kanton Bern ausbezahlt. Seit dem 1. Januar 2024 gilt, dass wenn Lehrpersonen J+S Leitungskurse an arbeitsfreien Tagen oder während der Schulferien absolvieren, die EO-Entschädigungen für diese Tage direkt an die Lehrperson ausbezahlt werden. Die EO-Entschädigungen für die nicht arbeitsfreien Tage gehen weiterhin an den Kanton.

Neue Briefvorlage angepasstes CI/CD

Im Sinne unserer Vorbildfunktion und unseres Corporate Identity und Corporate Design wurde die Briefvorlage auf Aktualität überprüft und überarbeitet. Es wird auf die neue Schriftart «Segoe UI, 11 Pt.» umgestellt.

Informationen zum Verbrauchsmaterial der Lehrpersonen

Ab dem 1. Februar 2024 laufen die Bestellungen für das Verbrauchsmaterial der Lehrpersonen (Vorbereitung, Unterricht, Nachbereitung) über die Mediothek.

Das Verbrauchsmaterial ist in einem Schrank in der Mediothek (W24) für alle frei zugänglich deponiert. In jedem Schulhaus wird zusätzlich ein Schrank mit einem Zwischenlager geführt. Eine Materialliste ist bei jedem Schrank sichtbar aufgehängt.

Verbrauchsmaterialien für die Lernenden, wie Hefte, Schreibblöcke, Notizpapier u.a. stellt weiterhin das Sekretariat zur Verfügung.

Spannender Anlass

«Amine – Held auf Bewährung»

Der Dokumentarfilm "Amine - Held auf Bewährung" des Schweizer Regisseurs Dani Heusser berichtet über Amine Diare Conde, der als Fünfzehnjähriger aus Guinea in die Schweiz geflüchtet ist. Er ist der Initiant von «Essen für alle», einer gratis Essensverteilung für alle, die während der Corona-Pandemie zu wenig Nahrungsmittel hatten. Das erfolgreiche Projekt läuft immer noch, da auch nach Corona weiterhin eine rege Nachfrage an Lebensmitteln besteht. Amines ehrenamtliches Engagement machte den heute 23-jährigen zu einem der bekanntesten Asylbewerber in der Schweiz. In der wenigen Zeit, die ihm neben dem Projekt blieb, kämpfte der Abgewiesene für sein Bleiberecht.

Der Film gewann im Jahre 2023 an den Solothurner Filmtagen den Publikumspreis.

Am Nachmittag des 11. und des 13. März 2024 hatten etliche Klassen des Bildungszentrums Langenthal Gelegenheit, diesen preisgekrönten Dokumentarfilm in Anwesenheit des Regisseurs Dani Heusser und des Protagonisten Amine Diare Conde in ganzer Länge zu sehen.

Wie beeindruckt das Publikum war, zeigten die vielfältigen, teilweise sehr persönlichen oder auch kritischen Fragen an Amine im Anschluss an die Filmvorführung. Die ungewöhnlich starke Präsenz von Amine während der Fragerunde sowie seine ehrlichen und lebensnahen Antworten öffneten den jungen Leuten eine Sicht auf die Welt, die ihnen für gewöhnlich eher fremd und unbekannt ist. Die vielen Selfies, die mit Amine am Ende der Veranstaltung gemacht wurden, sind einerseits Zeuge von Identifikation mit einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit und gleichermaßen Ausdruck von Verständnis für die besondere Lebenssituation einer asylsuchenden Person in der Schweiz.



Amine Diare Conde (links) und Dani Heusser (Regisseur)

Annette Streit + Christian Boss, webi bfl

Im Schuljahr 2023/24 durften wir im Rahmen der schuleigenen Weiterbildung zahlreiche interessante Kurse anbieten, welche erfreulicherweise auf breites Interesse stiessen.

Gemäss Umfrage beim Personal der bfl sind derzeit v.a. Kurse gefragt, welche sich thematisch um KI im Unterricht, herausfordernde Situationen mit Lernenden sowie Methodik und Didaktik drehen.

Zu Beginn des letzten Schuljahres 2023/24 gab Frau Dr. Wyss Tipps zu «KI – IIdpa mit Chatgpt». Im Oktober 2023 fand die historisch interessante und amüsante Führung «Heilige Damen, Hexen und Weiber» in Solothurn statt, gefolgt von «Lebkuchenhaus backen und dekorieren» im Dezember. Im Januar, März und Mai 2024 konnten wir Webinare zu Autismus-Spektrum-Störungen, ADHS und Legasthenie anbieten. Ebenfalls online dozierte Herr Krommer der PH Bern über «Zeitgemässe Prüfungsformate». Im Februar fand der Kurs «Erste Hilfe bei Sportunfällen» statt. Rechtzeitig vor Ostern wurden im ÜK fleissig Schokoladeneier und Pralinen hergestellt.

Am 14. Mai trafen sich Kollegen und Kolleginnen des bzI zu einer Führung durch das Kernkraftwerk Gösgen. Das Schuljahr 2023/24 wurde mit dem spannenden Kurs «Agile Lernformate – eduScrum, Barcamp, Design Thinking und Co.» abgeschlossen.

In diesem Zeitraum wurde die alte webi-Plattform, welche mittlerweile einige Schwächen aufwies, von Rolf Gilgen und Reto Zurbuchen (gymo) auf die neue Plattform «Schulabrechnung» exportiert. Diese Plattform eignet sich aufgrund der Erfahrungen mit Anlässen wie (e)motion wesentlich besser für die Anforderungen von Kursverwaltung und –ausschreibungen. Vielen Dank für den grossen Einsatz der Beteiligten!

Ins aktuelle Schuljahr sind wir auf Anfragen betreffend IT eingegangen und konnten mithilfe des PICTS-Teams sehr rasch Kurse zu MS Word und OneNote anbieten.

Wir freuen uns sehr, euch weiterhin auf dem Laufenden zu halten und für unsere Schule massgeschneiderte Angebote zu präsentieren. Besten Dank für das Interesse!

Integrative Fördermassnahmen – IFM

Matthias Jost, Abteilungsleiter GGT

Bericht des Verantwortlichen IFM, Abteilungsleiter GGT, Matthias Jost sowie der Fachleitungen IFM und Beratung-Prävention, Isabelle Marzano, Christine Tapfer und Regula Jordi zum Schuljahr 2023/24

Anzahl der zur Verfügung stehenden Lektionen 2023/2024

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
						Planung
Verfügbare Lektionen	3238	3230	3230	3230	3230	3500 Annahme
Erteilte Lektionen	3002	2849	3102	2861	2918	
Minderverbrauch	236	381	178	269	312	

Anzahl der durchgeführten Kurse 2023/24

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
						Planung
Lernateliers	20	18	18	18	16	18 +
SF	7	6	7	12	15	13+
TF	15	17	12	14	12	12+
Beratungen I	15	19	44	57	65	?
Beratungen II	39	60	83	86	98	?
FK	27	27	42	37	43	39+
Total (ohne Beratungen)	69	68	79	81	86	
Total	123	147	206	295	335	

SF/LA, TF-Kurse

Während des Schuljahrs 2023/24 fanden die Lernateliers und Stütz-, Förderkurse planmässig statt. In den beiden Abteilungen der Grundbildung GGT und KG konnten die Lernenden das jeweils für sie Unterstützung bietende Lernatelier erneut entsprechend ihren Bedürfnissen auswählen.

In der Abteilung KG waren dies Lernateliers zu den Handlungskompetenzbereichen HKB für die Klassen, die seit Sommer 2023 nach der neuen Reform unterrichtet wurden. Weiterhin bestanden diverse Angebote für Sprachen, Wirtschaft & Gesellschaft und IKA. In der Abteilung GGT wurden wiederum eine Auswahl aus berufskundlichen und allgemeinbildenden Lernateliers angeboten. Von Montag bis Freitag konnten die verschiedenen Angebote ab 16.15 bis längstens 18.40 Uhr in Anspruch genommen werden.

Kursstart war in der zweiten Woche nach dem Schuljahresstart im August. Wie bereits in den Vorjahren wurden bei den Erstlehrgang-Lernenden die LA erst in der KW 43, also nach den Herbstferien, gestartet.

Die Sprachstandserhebungen Deutsch und die Standortbestimmungen Mathematik wurden durch die Leitung IFM, die Berufs- oder Fachgruppenleitungen und die involvierten Lehrpersonen wiederum flächendeckend für die Grundbildungsberufe organisiert. Anhand der Ergebnisse in den einzelnen Klassen ergaben sich zwei Schreibförderkurse Deutsch und acht thematische Förderkurse Mathematik (Aufarbeitungskurse).

Insgesamt arbeiteten über 40 Lehrpersonen in den Kursen SF/LA und TF in den Abteilungen KG, GGT und BM.

Durchschnittlich wurden zwischen 8 und 12 Berufslernende pro Kurs unterrichtet. Eine Zahl zwischen 6 und 9 Lernenden gilt als optimal für individuelles Unterstützen bei gleichzeitig moderatem Anfall an Lektionen. In einzelnen Angeboten wurden wesentlich mehr Lernende betreut, ein Teil von diesen konnte jedoch selbständig und mit relativ wenig Unterstützung durch die Lehrpersonen ihre Ziele erarbeiten.

Konferenzen und Informationsanlässe

Es fanden am 15. August 2023 sowie am 6. Februar 2024 zwei Gesamtkonferenzen «Erfahrungen und Planung» mit dem ganzen IFM-Team statt. Die beiden Anlässe wurden geleitet durch das Leitungsteam IFM, Regula Jordi und Christine Tapfer.

In der Aula der bfsl gab es am 6. September 2023 um 19.00 Uhr den Infoanlass SF und LA mit allen nötigen Informationen zu den Angeboten der Integrativen Fördermassnahmen für Lernende, Eltern und BerufsbildnerInnen.

Der Infoanlass Freikurse in der Grundbildung im ersten Lehrjahr, Wege zum EA-Kurs und zur BM2 wurde am 14. September 2023 um 19.00 Uhr unter der Leitung der beiden Abteilungsleiter GGT und BM in der Aula der bfsl für Lernende, Eltern und BerufsbildnerInnen durchgeführt.

Beratungen – Lerncoaching

Weiterhin zunehmend waren und sind die Beratungen bei Lernblockaden und Prüfungsangst. Im vergangenen Schuljahr kamen 65 Personen bei einem, zwei oder selten mehreren Beratungsgesprächen in den Genuss dieses unterstützenden Angebots. Die Mailadresse lerncoaching.lernende.bfsl@bzl.ch führt direkt zur Leiterin IFM Regula Jordi. Sie und ihre Co-leiterin IFM, Christine Tapfer sind die einzigen Personen, die Kenntnis von den Anfragen und den daraus entstehenden Beratungen haben können.

Wir stellen weiterhin eine offenkundig steigende Nachfrage im Zusammenhang mit dem Lerncoaching fest. Wenn von unseren Berufslernenden, die ein Lerncoaching in Anspruch nehmen, die schulischen Leistungen konsequenter und sicherer abgerufen werden können, trägt dieses Angebot einen korrigierenden oder vorbeugend stabilisierenden Effekt bei den Noten dar.

Beratungen – Prävention- Gesundheit

Das Präventionsteam hat im Schuljahr 2023/2024 wieder einiges bewegen können. So wurde beispielsweise eine gezielte Befragung von Lernenden und Lehrpersonen durchgeführt, welche direkt oder indirekt in Kontakt mit unserem Angebot gekommen sind.

In der Befragung ging es um die Einschätzung der Betroffenen in Bezug auf den Nutzen des Angebots. Erfreulicherweise wurde das Angebot durch alle Befragten als unterstützend und entlastend beurteilt. Weiter wurde ersichtlich, dass sich das Kollegium mehr Weiterbildungen im Bereich psychosozialer Themen wünscht, um auch in herausfordernden Situationen die nötige Sicherheit und Ruhe vermitteln zu können. Die Befragung bildete des Weiteren die Mehrfachproblematiken der hilfesuchenden oder zugewiesenen Lernenden ab: Sämtliche Lernende gaben an, mehr als eine Problematik als Ursache für ihre Angebotsnachfrage erkannt zu haben. So gaben beispielsweise viele Lernende schulische Schwierigkeiten in Kombination mit Problemen im Elternhaus als Beratungsgrund an. Weitere häufige Nennungen waren Probleme im sucht-spezifischen Bereich oder Gewalt- und Missbrauchserfahrungen. Diese werden als besonders belastend empfunden, da sie meistens von den Eltern oder nahestehenden Verwandten ausgeübt wurden.

Die Auswertung der Befragung bestätigt die Wichtigkeit des niederschweligen Beratungsangebots, welches an der Berufsfachschule bfls besteht. Für viele hilfesuchende Lernende ist dies eine Form der Unterstützung, die ihnen im Berufs- und Privatbereich fehlt.

Beratungen - Erweiterung des Angebots

Während der Mittagszeit (12.00 – 13.00 Uhr) besteht von Montag bis Freitag ein betreutes Angebot (siehe Homepage bfls) an der Weststrasse 24 im Zimmer W24_0.01.1. Die entsprechend weitergebildeten Lehrpersonen stehen in dieser Zeit für Anfragen und Beratungen live zur Verfügung. Lernende in problematischen Lebenssituationen können hier eine niederschwellige Unterstützungsmöglichkeit finden. Falls die persönliche Problematik gravierend ist, werden die jeweiligen Ratsuchenden an eine entsprechende professionelle Stelle weitergeleitet (Triage).

Über die Notfallnummer 062 916 86 70 können Lernende in schwierigen Situationen auch ausserhalb der Schulzeiten den telefonischen Dienst in Anspruch nehmen oder vereinbaren einen persönlichen Termin. Das Beratungsteam leistet einen Service, der einem permanenten Pikettdienst gleichkommt, denn die Hauptnummer wird selbstverständlich auf die jeweilige Mobiltelefonnummer der aktiven Person des Präventionsteams weitergeleitet.

Seit Februar 2024 wird am Standort Waldhof die «Beratung Lernende Waldhof» angeboten. Dieses niederschwellige Angebot ermöglicht es nun auch den Lernenden im Waldhof, wertvolle Unterstützung zu erhalten. Die hohe Anzahl der bisherigen Beratungen zeigt, wie entscheidend dieses Angebot für die Jugendlichen ist. Oft benötigen Jugendliche eine neutrale Ansprechperson, die ihnen zuhört und sie dabei unterstützt, Konflikte eigenständig zu bewältigen.

Matthias Jost, Abteilungsleiter Höhere Berufsbildung

Wie in den vergangenen Jahren laufen in der Abteilung Höhere Berufsbildung die Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung und zur Meisterprüfung in der Landtechnik.

Der Lehrgang DTK 2022/24, der auf die Berufsprüfung vorbereitet, war im Verlaufe des Berichtsjahres im vierten Semester und schloss mit der Eidgenössischen Prüfung im Frühling 2024 ab. Aus den zwei Klassen konnten 37 Teilnehmende die Prüfung erfolgreich gestalten. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Berufsleute!



Die erfolgreichen Absolventen anlässlich ihrer Abschlussexkursion



Zum Semesterstart im Februar 2024 konnten wiederum zwei volle Klassen mit total 49 Teilnehmern in den nächsten Kurs DTK 2024/26 starten.

Im Sommer 2023 schloss der Kurs HFP 2022/23 mit einer vollen Klasse an erfolgreichen Teilnehmern die Prüfung zum Eidgenössisch Diplomierten Meister der Landtechnik ab. Den neuen Meistern, die vielfach in ihren Betrieben bereits in Kaderfunktionen oder gar risikotragend als Eigentümer fungieren, wünschen wir für die berufliche Zukunft gutes Gelingen.

Matthias Jost, Abteilungsleiter GGT

Die über 80 unterschiedlichen Klassen in der Abteilung GGT absolvierten ihren Unterricht grösstenteils problemlos. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten sehr herzlich für die Organisation des professionellen und zielorientierten Unterrichts.

Die wiederum hohen Erfolgsquoten bei den abschliessenden Qualifikationsverfahren zeugen vom grossen Engagement der Lernenden, der Betreuenden in den Betrieben und von der Qualität des Unterrichts in den diversen überbetrieblichen Kursen sowie bei uns an der Berufsfachschule.

Damit die Lehrpersonen, die, trotz mannigfaltiger Zusammenarbeitsformen, nach wie vor stets auch allein in den Klassenzimmern mit den Lernenden unterwegs sind, eine zusätzliche Austauschplattform haben, gibt es an der bfsl beispielsweise Intervisionsgruppen.

In unseren Intervisionssitzungen werden herausfordernde Situationen aus dem Unterricht behandelt. Üblicherweise wird in einer Sitzung ein Thema beziehungsweise eine Problemstellung intensiv behandelt und es werden gemeinsam im Team Lösungsansätze entwickelt. Für die einzelne Lehrperson bietet sich eine Möglichkeit, den Kolleginnen und Kollegen eine persönliche Problemstellung offen mitzuteilen und um neue Lösungsansätze zu bitten. Weil andere Berufskolleginnen und Kollegen diese problematische Situation damit ebenfalls mitzutragen versuchen, kann für die vortragende Person bereits eine stabilisierende Wirkung entstehen. Teammitglieder hören zu, nehmen Anteil und helfen gedanklich mittragen. Die einzelne Lehrperson fühlt sich weniger allein mit dem sonst oftmals kaum lösbar scheinenden Problem. An der bfsl sind die Intervisionssitzungen durch die Lehrpersonen selbst organisiert. Die Leiterin des Fachbereichs Beraten und Prävention, Christine Tapfer koordiniert das Angebot.

Liselotte Gasser, Berufsgruppenleiterin Gesundheit und Soziales

In der Berufsgruppe Gesundheit und Soziales stand das Schuljahr 2023/2024 ganz im Zeichen der neu an der Berufsfachschule Langenthal (bfsl) angebotenen schulischen Ausbildung der Fachpersonen Betreuung, Fachrichtung Kind (FABE-Kind). Die Regionalisierung der FABE Ausbildung erfolgte aufgrund der Berufsschulreform 2020 des Kanton Berns.

Im August 2023 starteten 45 motivierte Lernende in zwei Klassen und ein Team von **6 Lehrpersonen** die theoretische FABE-Kind Ausbildung an der bfsl.



BK 1 / FABE 23a+b:
Iris Zimmerli
BK Klassenlehrperson FABE 23b



BK 2 FABE 23b:
Gamze Brönimann



Sptlehrpersonal:
Fabian Kummer
FABE 23a



BK 2+3 FABE 23a+b:
Isabelle Marzano
BK Klassenlehrperson FABE 23a



ABU FABE 23a+b:
Lea Kläy



Sptlehrpersonal:
Sven Inniger
FABE 23b

In den folgenden Ausführungen wird der berufskundliche Lehrplan zur Fachperson Betreuung EFZ Fachrichtung Kinder kurz vorgestellt.

Vorstellung des FABE Kind Lehrplans Berufskunde (BK)

Die 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Betreuung (FABE) mit Fachrichtung Kind setzt eine erst vor kurzem reformierte Bildungsverordnung aus dem Jahre 2021 um. Die bfsl übernahm von der Leitschule bff Bern den BK-Lehrplan und wurde von ihr tatkräftig in der Umsetzung unterstützt. Dem Leiter der FABE-Kind Ausbildung an der bff, Jean-Claude Du Shaw und seinem Team sei hier ein grosses Dankeschön gewidmet.

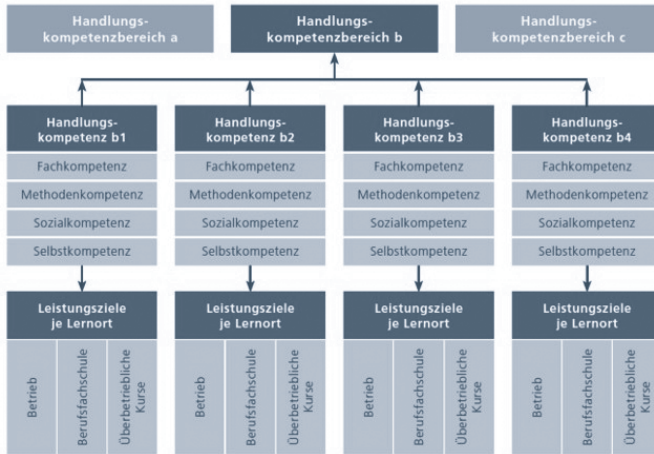
Handlungskompetenzbereiche

Die Ziele der beruflichen Grundbildung sind in Form von Handlungskompetenzen, gruppiert nach Handlungskompetenzbereichen, festgelegt. Die Handlungskompetenzen umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

- a Anwenden von transversalen Kompetenzen
- b Begleiten im Alltag
- c Ermöglichen von Autonomie und Partizipation
- d Arbeiten in einer Organisation und in einem Team
- e Handeln in spezifischen Begleitsituationen
- f Unterstützen von Bildung und Entwicklung, Erhalten und Fördern von Lebensqualität

Zu jeder Handlungskompetenz sind Leistungsziele je Lernort definiert.

Darstellung der Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort:



Beispiele von kreativen Unterrichtsprodukten von FABE-K Lernenden der Klassen 23a und 23b

Die Leistungsziele am Lernort Berufsschule sehen zum Beispiel bei der Handlungskompetenz a1 folgendermassen aus:

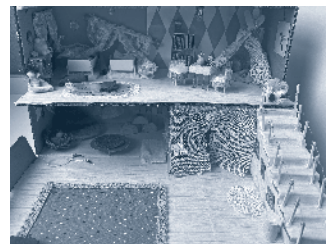
Themenübersicht BK 1 1. Lehrjahr

KW	HK	Leistungsziele	Careum
33 38	HK a 1 Anwenden von transversalen Kompetenzen:	Der eigenen Berufsrolle gerecht werden <ul style="list-style-type: none"> a 1.1.1...erläutert die Funktionen und Ansprechpartner:innen in ihrem Bereich a 1.1.2...beschreibt die wichtigsten Werte und Haltungen, die zur Berufsrolle gehören a 1.1.3...beschreibt ihre Berufsrolle sowie mögliche Rollenkonflikte a 1.2.1...beschreibt ihre Rechten und Pflichten als Fachperson a 1.7.1...beschreibt die relevanten Datenschutzbestimmungen und die Regeln der Schweigepflicht und erklärt deren Bedeutung anhand von Beispielen a 1.8.1...beschreibt die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit des Berufs anhand von Beispielen 	



Thema: Berufsbild / -rolle

Für die meisten Berufskundelehrpersonen an der bfs1, die mit den Klassen FA- BE-K 23a und 23b starteten, war der FABE-Kind Lehrplan neu. Trotz der Unterstützung von Lehrpersonen aus der bff, leisteten die Lehrpersonen einen enormen Aufwand in kurzer Zeit, mit dem Sichten, Aufarbeiten und Vorbereiten des Unterrichts, damit die Umsetzung des Lehrplanes stattfinden resp. die Lernenden die Leistungsziele erreichen konnten. Zu dieser Pionierleistung gratuliere ich den Berufskundelehrpersonen herzlich. Auch in den nächsten zwei Jahren wird die Umsetzung des FABE-K Berufskundelehrplanes viel Aufmerksamkeit und Pionierarbeit bedeuten. Mit der neuen Ausbildung der FABE-K hat auch die gesamte Berufsschule einen neuen Berufsbereich erhalten, welcher das Angebot der Schule erweitert und bereichert.



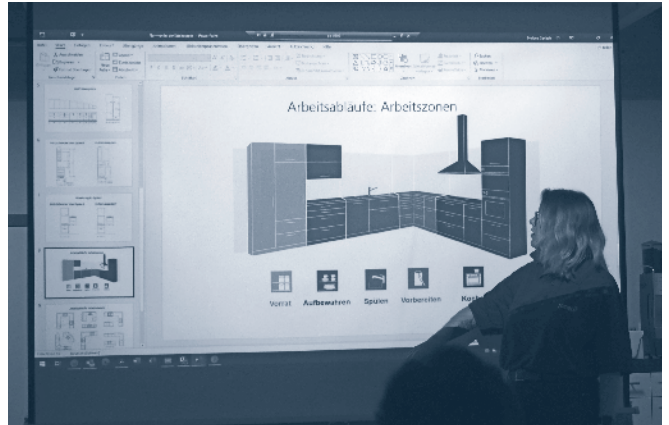
Thema Wohnumgebung gestalten
Ruhe- und Bewegungszonen

Ueli Fiechter, Fachgruppenleiter Schreiner

Das Küchenprojekt 2023
der angehenden Schreiner/innen der SC22a und SC22b

Berufsfachschule Langenthal bfls, 18. bis 20. September 2023

Auf der Spur der Küchen – ein Projekt bringt neue Einblicke



Montag: Den Küchenprofis über die Schultern schauen

«Welche Ecklösungen gibt es?», fragte Evelyne Gerlach von der Loosli AG in der Küchenausstellung und fügte an: «Magic Corner, Karussell, Tablar oder LeMans.» Hans Widmer führte durch die Produktion und die Ausstellung der Badmöbel. Rund 160 Mitarbeitende sind im Wyssacher Unternehmen tätig. Evelyne Gerlach zeigte den Lernenden neben der Küchenausstellung auch, wie die Küchenplanung erfolgt. Dabei spielt spezifische Software eine zentrale Rolle. Der Geschäftszweig Küchen trägt rund 30 Prozent zum Unternehmensumsatz bei.



Ob Badmöbel oder Küchen: Die Planung ist ein wichtiger Arbeitsschritt.

«Achtung, fertig, los», hiess es nach der morgendlichen Inspiration bei der Loosli AG am Montagnachmittag für die Lernenden der SC22a/b: Die 33 angehenden Schreiner/innen lancierten in der Aula der Berufsfachschule Langenthal ihr Küchenprojekt 2023, indem sie sich emsig ans Werk machten. Der Berufskundelehrer Andres Loosli erläuterte zuvor wesentliche Punkte zu den kommenden Tagen und zeigte den Zeitplan auf. Zudem erwähnte er die Sponsoren Blum, Swiss Krono AG und Geiser AG, die mit berufsspezifischen Geschenken die Lernenden zusätzlich motivierten. Die Sponsoren sind fürs Zustandekommen des Küchenprojekts wichtig.

Die Schreinerfachkräfte hatten den Auftrag, in Zweier- und Dreier-Gruppen eine Küchenplanung vorzunehmen. Dazu sollten sie ein Dossier erstellen. Es enthielt die Ausführungs- und Entscheidungsbeschreibungen der Küche und die CAD-Pläne mit Ansichten, einer Grundriss-Situation und einer handgefertigten Küchenperspektive. Der Projektauftrag förderte berufsspezifische sowie Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen und stärkte den laufenden Unterricht im Hinblick auf die Perspektive oder die Vertiefung der CAD-Kenntnisse.

Dienstag, Mittwoch: Als Team weiterkommen

Teamarbeit war nicht nur beim Entscheiden gefragt, wie die Küche aussehen soll, sondern ebenso bei der CAD-Umsetzung: Das Vier-Augen-Prinzip verhinderte Fehler, die beim Computer-Aided Design schnell unterlaufen können. Überhaupt kommt der Teamarbeit in Zeiten der Digitalisierung, Automation und überfachlicher Projektgruppen eine grosse Bedeutung zu.

Die Intensivwoche ermöglichte den Berufsleuten, ihre Sozialkompetenz Teamarbeit zu trainieren. Diesen Umstand nahmen die Lernenden ebenfalls wahr. Sie gelangten zu neuen Erkenntnissen. Ilona Glauser aus Gondiswil beschrieb es wie folgt: «Dass alle wissen, was sie zu tun haben und alles klar geregelt ist, ist die Herausforderung der Teamarbeit.» Und weiter: «Falls die Zusammenarbeit nicht funktioniert, gibt es ein Durcheinander und man ist weniger effizient.» An der Teamarbeit gefalle ihr, dass alle ihre Stärken und die Erfahrungen aus ihrem Betrieb einbringen können.

Die Lernenden beendeten am Mittwoch ihre Projekte – bis zum Ende voll konzentriert und engagiert.



Das Ziel fest im Blick:
Das Küchenprojekt 2023 startet in der Aula
– hoch konzentriert.



Als Coach im Einsatz:
Fachlehrer Andres Loosli berät die
Lernenden beim Küchenprojekt.



Abschlussreise der Automatikert 2020

Die diesjährige Abschlussreise der 40 angehenden Automatikert des Jahrgangs 2020 führte uns auf eine dreitägige Rundreise durch Süddeutschland und Frankreich. Mit Spannung erwarteten die Lernenden das vielfältige Programm voller Technik, Kultur und gemeinsamer Erlebnisse.



Donnerstag, 25. April:

Technik zum Anfassen und großes Musical-Erlebnis

Früh am Morgen um 7:00 Uhr des 25. April besammelten sich die Lernenden und Lehrpersonen beim Busunternehmen Ernst Gerber AG in Roggwil. Bereits fünfzehn Minuten später sassen wir bequem im dicht gepackten Reisebus, und die Fahrt Richtung Heilbronn konnte starten.

Unsere erste Station war die experimenta Heilbronn, ein Wissenschafts- und Erlebniszentrum im Herzen der Neckarstadt Heilbronn, das mit interaktiven Exponaten und Experimenten Jung und Alt begeistert. Die Lernenden nutzten die Gelegenheit, naturwissenschaftliche Phänomene hautnah zu erleben und an der einen oder anderen Mitmachaktion teilzunehmen. Im Restaurant der experimenta stärkten wir uns, um nach Stuttgart weiterzufahren. Ein Bummel durch die Fußgängerzone der Stuttgarter Innenstadt, ein Blick auf die Grossbaustelle Stuttgart 21, ein ehrgeiziges Projekt für die zukünftige Verkehrs- und Stadtentwicklung, sowie der Schlosspark überbrückten die Zeit bis zum Check-in im Hotel. Um 17:00 Uhr erreichten wir das Hotel Dormero in Stuttgart-Möhringen und bezogen unsere Zimmer.

Der Höhepunkt des Abends war der Besuch des Musicals Tarzan. Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Berufsfachschule Langenthal, welche die Eintrittskosten übernahm, konnten alle Lernenden in die musikalische Dschungelwelt von Tarzan eintauchen und sich von der spannenden Aufführung verzaubern lassen. Der Rest des Abends stand zur freien Verfügung und viele nutzten die Gelegenheit, Stuttgart bei Nacht zu erkunden.

Freitag, 26. April:

Vom Porsche-Museum zu den historischen Gassen von Straßburg

Nach dem Frühstück im Hotel machten wir uns mehr oder weniger munter auf den Weg nach Zuffenhausen, wo uns das Porsche-Museum erwartete. Das Museum gab einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Porsche-Sportwagen und die ausgestellten Exponate liessen das Herz von manchem Autoliebhaber höherschlagen.

Zurück im Car und nach einer kurzen Mittagspause auf der Raststätte Pforzheim Nord ging es weiter nach Frankreich. In Straßburg erwartete uns das nächste kulturelle Highlight: die Besichtigung des imposanten Münsters und eine malerische Bootsfahrt auf der Ill. Diese Rundfahrt ermöglichte uns einen einzigartigen Blick auf die historische Altstadt, die zwischen den beiden Flusarmen der Ill liegt und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Anschließend fuhren wir zum Hotel Ibis Styles, wo wir für die Nacht eincheckten.

Der restliche Nachmittag und der Abend standen zur freien Verfügung. Das abendliche Flair der Straßburger Altstadt wurde erkundet – eine perfekte Gelegenheit, das kulturelle Leben und die Atmosphäre der elsässischen Metropole kennen zu lernen.

Samstag, 27. April:

Technikgeschichte in Mulhouse und Rückkehr in die Schweiz

Am Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Hause mit einem Zwischenstopp in Mulhouse, um dort das Musée Electropolis zu besuchen. Das

Technikmuseum bietet eine Sammlung historischer Geräte der Elektrotechnik. Die Vorführung von Hochspannungsversuchen faszinierte die Gruppe auf amüsante Weise, ein mutiger Lernender stieg sogar in den Faraday'schen Käfig. Das Prunkstück der Ausstellung ist «La Grande Machine Sulzer-BBC» im Untergeschoss des Museums. Eine imposante Dampfmaschine zur Stromerzeugung, konstruiert und aufgebaut von den renommierten Schweizer Firmen Sulzer und BBC ist in Betrieb zu erkunden. Die Lernenden waren beeindruckt von diesem Zeugnis Schweizer Ingenieurskunst und der anschaulichen Geschichte der Elektrotechnik, die hier lebendig erzählt wird.

Gegen Mittag traten wir die Rückreise in die Schweiz an. Gegen 14.00 Uhr erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt und blickten auf eine unvergessliche Reise zurück. Die Erlebnisse dieser drei Tage – von kulturellen Highlights bis hin zu technischen Meisterwerken – werden sicher allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben.



Exkursion der KR20a nach Stuttgart

Martina Staffelbach, ABU-Lehrerin



Die Klasse KR20a unternahm vom 24. bis 26. April 2024 ihre Schlussexkursion nach Stuttgart. Begleitet wurde sie von den Klassenlehrpersonen Gregor Lüthi und Martina Staffelbach sowie von Rolf Gilgen.

Am ersten Tag ging es nach Neckarsulm zu den Audi-Werken. Die Führung durch das Werk war interessant und durch die Automatisierung sowie durch die reine Grösse der gesamten Anlage sehr beeindruckend. Wir wurden mit einem Bus durch die verschiedenen Bereiche des Werkes gefahren und bekamen einen tiefen Einblick in die Produktion der Fahrzeuge. Anschliessend besuchte die Klasse das Porsche-Museum in Zuffenhausen. Dort konnte man eine beeindruckende Sammlung von Porsche Sportwagen bewundern, von den ältesten Modellen bis hin zu den neuesten und modernsten Fahrzeugen.



Am zweiten Tag stand ein Besuch des Stuttgarter Fernsehturms auf dem Programm. Von dort bot sich ein beeindruckender Blick über die gesamte Region, auch wenn uns ein eisiger Wind um die Ohren pfiiff. Es folgte eine Stadtrundfahrt durch Stuttgart, die von einer sehr kompetenten Stadtführerin geleitet wurde.

Der Nachmittag und Abend standen zur freien Verfügung. Diese Zeit wurde unterschiedlich genutzt: Einige gingen shoppen, andere genossen das gemütliche Beisammensein und spielten Dart. Auch ein Besuch des Stuttgarter Frühlingsfestes auf dem Cannstatter Wasen war möglich.

Am dritten und letzten Tag der Exkursion machte die Klasse eine Mittagspause in Konstanz. Danach erfolgte ein Besuch der Firma Stadler Rail in Bussnang. Dort konnte die Produktion eines Zuges von Anfang bis Ende mitverfolgt und die neue Centovallbahn besichtigt werden.

Die Abschluss-Reise der Klasse KR20a nach Stuttgart war ein voller Erfolg. Wir konnten viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln, sowohl in technischer Hinsicht bei den Werksbesichtigungen von Audi und Stadler Rail, als auch in kultureller Hinsicht.



Fachgruppenreise Maschinenbau vom 20. Juni 2024 Stefan Dätwyler, Fachlehrer Maschinenbau

ETA SA Manufacture Horlogère Suisse

Sieben Fachlehrer der BFSL, trafen sich um 8.00 Uhr an der Berufsfachschule Langenthal. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam nach Grenchen zur Firma ETA SA. Beim Firmenrundgang lernten wir, dass die Firma Uhrwerke für unterschiedliche Uhrenmarken in diversen Qualitätsstufen so z.B für Rado oder Tissot und noch für viele andere, herstellt. Die Firma ETA hat sich einen Namen gemacht mit der Herstellung von mechanischen- und Quarzuhwerken. Nach einem Kaffee konnten wir die Produktionsstätten besichtigen. Es war eindrücklich, wie viele filigrane Bauteile eine mechanische Uhr besitzt. Die Folge-, Gesamt-, oder Feinschneidwerkzeuge stellen aus Buntmetallblechen hoch präzise Bauteile für die Uhrwerke her. Werden Bauteile mit zusätzlichen Biegestellen benötigt, werden Folgeverbund-Werkzeuge zum Stanzen und gleichzeitigen Biegen verwendet. Auch die Gehäuse der Uhren werden im Haus gefertigt. Am Ende werden die Uhrwerke verbaut und je nach Uhrenmarke, nach Kundenwunsch konfektioniert.

Nach der Führung fuhren wir bei sonnigem Wetter über Land in das Gasthaus Neuhaus in Dieterswil. Bei feinen Essen und kühlen Getränken fanden spannende Diskussionen zur Führung vom Vormittag statt. Auch allerlei schulische Angelegenheiten wurden gemeinsam besprochen. Nach dem Essen ging die Fahrt weiter nach Ostermundigen.

Slot- Racing Club Ostermundigen

Der Slot Racing Club in Ostermundigen bietet puren Rennsport. Die Holzbahn besitzt vier Spuren inklusiv eine Software die alle Spielereien, wie bei einem richtige Formeleinsrennen zulässt. Zuerst durfte jeder üben, anschliessend wurde ein Qualifying gefahren. Die zwei kompetenten Herren stellten uns Rennwagen für verschiedene Kategorien vor. Die Wagen sind wirkliche Bijoux und werden mit viel Liebe und Herzblut teilweise selbst hergestellt. Zum Schluss wurde das Rennen durchgeführt. Dabei wurde um jede Zehntelsekunde gekämpft, um sicher einen Platz unter den ersten drei zu erreichen. Nach vielen spannenden und informativen Eindrücken fuhren wir gegen Abend zurück an die BFSL.



Sika Klebeseminar an der bfsl Gregor Lüthi, Fachlehrer Maschinenbau



Auch dieses Jahr kamen erneut diverse Klassen aus der Fachgruppe Maschinenbau in den Genuss einer äusserst handlungsorientierten Lernsequenz.

Bereits zu Beginn des 21. Jahrhunderts begann man gerade im Fassaden- und Torbau damit, Verkleidungen nicht mehr zu Schweiessen oder zu Nieten, sondern man klebte diese vollflächig über mehrere Quadratmeter. Die anfänglichen Bedenken zu Punkten wie Lebensdauer und Verhalten bei unterschiedlichen Temperaturen wurden durch die bereits über 20-jährige Erfahrung mitlerweile widerlegt.

Unter anderem, wohl aus diesen Beweggründen, trat in den letzten Jahren das Verfahren des Klebens auch im Maschinenbau seinen Siegeszug an. Gerade in den Branchen mit hohem Sicherheitsstandard, sprich Normierungen, wie der Eisenbahnbranche, setzt sich Kleben immer mehr durch. Die Gründe hierzu liegen auf der Hand. Verbindungen, welche durch Schweiessen hergestellt werden, müssen sowohl die verarbeiteten Materialien als auch die durchgeführten Schweißnähte durch geprüftes Fachpersonal normgerecht erstellt und anschliessend geprüft werden. Das Verfahren der Nietverbindung, welches zwar weniger Ansprüche an das Personal stellt, ist jedoch, durch das nachstehend beschriebene Verfahren, sehr kostenintensiv in der Produktion. Nach dem Bohren werden anschliessend die Niete gesetzt, welche je nach Anwendung zum Abschluss noch abgedichtet werden müssen. Hier kann das Kleben mit seinen Vorteilen voll punkten. Kleben verbindet und dichtet bei richtiger Anwendung in einem Arbeitsgang. Im Moment wird der Prozess des Klebens in der EN17460 für Schienenfahrzeuge und in der ISO 21368 für die allgemeine Industrie umschrieben. Wer sich in der Schweiz hinsichtlich der Klebetechnik weiterbilden will, kann sich aktuell in Rapperswil-Jona zum Klebpraktiker EAB (European Adhesive Bonder) oder zur Klebfachkraft EAS (European Adhesive Specialist) ausbilden lassen. Gerade weil es für die Klebetechnik in der Schweiz noch wenige Ausbildungsmöglichkeiten gibt, soll bei unserem Klebeseminar der Prozess des Klebens, mit der Vor- bzw. Nachbehandlung, vollumfänglich aufgezeigt werden, um die zukünftigen Fachkräfte darauf vorzubereiten und zu sensibilisieren. Denn nur eine gut vorbereitete Klebestelle hält anschliessend auch entsprechend dem Datenblatt des Klebstoffherstellers.

An der bfsl wurde deshalb das Thema Kleben praxisnah in einem halbtägigen Workshop mit fachkundiger Unterstützung durch die Firma Sika Schweiz AG, welche das Knowhow in Bezug auf die Klebematerialien lieferte, und den Firmen Bystronic Laser AG und PB Swiss Tools, welche uns die Bauteile für unsere Klebproben sponserten, mit Erfolg durchgeführt.

Die Lernenden wurden durch Herrn Lukas Bär (Sika Schweiz AG) praxisnah durch den Halbttag geführt. Das heisst, die Lernenden erhielten nicht nur theoretisches Wissen über die Kohäsion, den Zusammenhalt im Klebstoff, und die Adhäsion, der Verbindung zwischen dem Klebstoff und dem Werkstück, im Mehrzweckraum des Waldhofs vermittelt, sondern konnten dieses neu-erlangte Wissen gleich praktisch in den Werkräumen umsetzen. Hier wurden alsdann mit verschiedenen Klebstoffarten wie 1- und 2- Komponentenkleber experimentiert. In Versuchen konnten die unterschiedlichen Aushärtungszeiten der verschiedenen Klebeprodukte empirisch erprobt werden. Dabei galt es, die Anweisungen auf den entsprechenden Arbeitsaufträgen bezüglich Vor- und Nachbehandlung exakt zu befolgen. Nur wenn mit dem richtigen Primer die Werkstücke sauber vorbehandelt wurden, konnten die entsprechenden Kleber, nach dem Aushärten, auch auf ihre maximale Festigkeit belastet werden.

Ein herzlicher Dank geht an die Firma Sika Schweiz AG, im Besonderen an Herrn Lukas Bär, welche es möglich machte, dieses Klebeseminar, sowohl für unsere Lernenden als auch für die bfsI, kostenlos durchzuführen. Weiter bedanken wir uns herzlich bei unseren kompetenten und flexiblen Lehrbetrieben. Der Bystronic Laser AG sowie der PB Swiss Tools, welche uns in der Beschaffung der Klebproben unterstützten.



Projektarbeit Polymechnik 2020

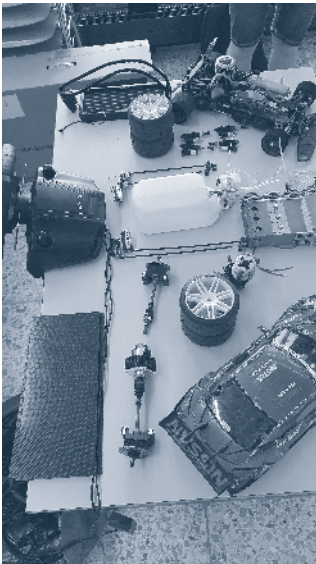
Roland Müller und Jürg Lüthi, Fachlehrer Maschinenbau



Die Projektarbeit (Bereichsübergreifende Projekte BÜP) wurde dieses Jahr zum ersten Mal seit langen in einer anderen Form durchgeführt. Die Rennbahn, welche für das traditionelle Rennen eine zentrale Rolle spielte, blieb auf dem Anhänger. Anstelle des traditionellen Solarrennens, welches mit der Zeit zum Elektrofahrzeugrennen und zum selbst gebauten Antrieb wurde, gab es eine offene Aufgabe zu erledigen. Jede Gruppe konnte ihr Produkt, ihre Entwicklung, natürlich unter Anleitung der Fachlehrpersonen, selbst wählen. Somit gab es auch kein einheitliches Produkt mehr, welches mit den anderen verglichen werden konnte. Zum einen fördert das die Kreativität und die Teamarbeit, es kann aber auch andererseits zu einer Fehleinschätzung des Arbeitsaufwandes führen. Wir haben beides erlebt: einfache Projekte, welches sauber dokumentiert wurden und nicht klar abgesteckte Projekte, welche zu keinem Ende kamen.

Am 9. September 2023 führten wir eine Ausstellung mit anschliessender Präsentation der Produkte vor. Eine Büchsenpresse, ein Vertikalwindrad, eine Brennstoffzelle, ein selbst gebauter Motor für ein Modellauto, eine Drohne, Fahrwerksoptimierung, ein Flaschenöffner und weitere Projekte wurden ausgestellt und anschliessend in der Aula präsentiert.

Einmal mehr zeigte sich, was ein motiviertes Team erreichen kann und wir als Fachlehrer freuten uns über die innovativen Arbeiten.



Fachgruppe Landtechnik

Stefan Arn, Fachlehrer Landtechnik

Abschlussreise Landtechnik vom 7.–9. März 2024

Zwei Land- und Baumaschinenmechaniker-Klassen sind auf Abschlussexkursion. Die 37 Lernenden werden von den zwei Klassenlehrpersonen Sibylle Schönmann und Stefan Arn sowie Matthias Jost begleitet.

Am ersten Tag durften wir das Liebherr Werk in Ehingen besuchen. An diesem Standort werden die Pneu- und Raupenkrane bis 3000t Hub Last gebaut. Die Betriebsführung war sehr eindrücklich, von der Produktion bis zur Endmontage.

Am Nachmittag gab uns dann das Lohnunternehmen Vetter von Heidenheim-Kleinkuchen einen Einblick in seine landwirtschaftlichen Dienstleistungen, welche es mit ihrem Maschinenpark anbietet. Zudem konnten wir am Abend ein köstliches Abendessen im Gasthof der Schwester von Herrn Vetter einnehmen, besten Dank für den herzlichen Empfang. Anschliessend übernachteten wir in Ulm.

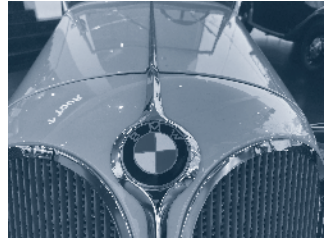
Am Freitagmorgen fahren wir nach Laupheim zur Firma Kässbohrer. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie die Firma 700 Pistenbully pro Jahr produziert. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Herrn Item Donat. Als Vertreter der Kässbohrer Schweiz AG ist er extra aus der Schweiz angereist und hat uns an diesem Tag begleitet.

Die Reise ging dann weiter nach München, wo wir zuerst das BMW-Museum besuchten. Alle konnten mit dem Audioguide selbstständig das Museum erkunden. Am Abend ging's in den Augustiner Keller, dort konnten wir gemeinsam das Abendessen sowie den Ausgang geniessen.

Am dritten Tag in der Früh, besichtigen wir zum Schluss unserer Reise, die Gedenkstätte in Dachau. Mit einer professionellen Führung wurde uns die Geschichte rund um das KZ Dachau nähergebracht. Das Gesehene löste bei uns viele Gedanken aus und stimmte uns alle nachdenklich.

Nun ging es bereits wieder zurück in die Schweiz. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Max und Moritz in Kressbronn schlossen wir unsere Reise gemütlich ab.

Herzlichen Dank der Firma Gerber-Reisen, welche uns immer sicher und pünktlich von Ziel zu Ziel führte.



Denis Moser, Abteilungsleiter KG

Detailhandelsassistenten EBA

Langenthal:

1. Rang mit der Note 5.6

Schattenberg Leon, Migros-Langenthal
Sperling Elliot, Suteria-Langenthal
Zuber Syna, Migros-Langenthal

Burgdorf:

1. Rang mit der Note 5.5

Hansen Nora, Bäckerei Eichenberger

Detailhandelsfachangestellte EFZ

Langenthal:

1. Rang mit der Note 5.7

Boss Elena, Dosenbach-Ochsner Bern
Wäfler Thomas, M-Electronics Gäupark

2. Rang mit der Note 5.3

Mani Marina, Papeterie Lüthy Bader

Burgdorf:

1. Rang mit der Note 5.4

Brack Darla, Lüthi-Look Mode AG

2. Rang mit der Note 5.3

Gfeller Leonie, Buchmann-Langnau
Rapp Selina, Die Post AG

Kaufleute EFZ

Langenthal:

1. Rang mit der Note 5.7

Willimann Joel, Bank Oberaargau

2. Rang mit der Note 5.6

Blaser Nora, Nyffenegger Storenfabrik

3. Rang mit der Note 5.4

Häusermann Leonie, Glas Trösch
Wenger Andrin, Gemeinde H'buchsee

Burgdorf:

1. Rang mit der Note 5.5

Wyss Sebastian, Raiffeisen-Worblen

2. Rang mit der Note 5.4

Fankhauser Hanna,
Gemeinde Lützelflüh
Zurbuchen Remo, Landi Mossee

«Die Reform 22/23» – auch Kaufleute erfolgreich gestartet

Nach dem Detailhandel 2022/23 sind im Schuljahr 2023/24 nun auch die Kaufleute in die «neue Lehre» gestartet. Dank guter Vorbereitung, grossem (Mehr-) Aufwand der Kolleginnen und Kollegen, gut funktionierender interner Kommunikation sowie regem Austausch untereinander gelang der Start in die Reform planmässig. Die Umsetzung der Reform fordert allen Beteiligten viel ab. Der Beruf der Lehrperson wird neu definiert, und alle sind gefordert, die vielen positiven Aspekte der neuen Lehre zu erkennen, täglich dazuzulernen und im Team zu agieren. Ich danke den Co-Teamleitungen und allen Kolleginnen und Kollegen für diese Leistung. Es gilt nun, alle Kolleginnen und Kollegen erfolgreich in die Reform zu begleiten und die nächsten Lehrjahre mit demselben Spirit und Elan weiterzuentwickeln. Herzlichen Dank.

Praxisorientiert(er) und nah an den Betrieben soll die Reform sein

Die Reform soll praxisorientierter und näher an den Betrieben sein, was auch einen intensiveren Austausch mit den Ausbildungsbetrieben erfordert. Am Montag, den 4. Dezember 2023, trafen wir die Lehrbetriebe der Kaufleute zum ERFA-Anlass im Alten Sumpfhäus in Oberburg. Die Lehrbetriebe des Detailhandels luden wir am Montag, den 26. Februar 2024, ins Bäckerforum Aeschlimann in Zollbrück ein. Beide Anlässe waren gut bis sehr gut besucht. Der Austausch zur Umsetzung der Reform und zu den Herausforderungen im Alltag war eines der Ziele. Ein weiteres Ziel war es, diese Anlässe ausserhalb der Schulräumlichkeiten auszurichten, um die Nähe zu den Betrieben zu verdeutlichen. Diese Praxis werden wir auch in Zukunft beibehalten, um die Verbindung zu den Betrieben in unseren beiden Regionen Emmental und Oberaargau zu stärken.

Neue Standorte in Langnau i. E. und Burgdorf

Neben der Umsetzung der Reform beschäftigt sich die Abteilung KG auch mit dem Schulzusammenschluss der Standorte Langnau i. E. und Burgdorf (ehem. bzemme) mit Langenthal. Ein Change-Prozess, der zusätzliche Belastungen und Unsicherheiten mit sich bringt und Veränderungen an allen Standorten erfordert. Auch in diesem Prozess sind alle gleichermaßen gefordert, die Chancen zu erkennen. Unsere Abteilung hat sich seit dem 1. August 2023 verdoppelt. Die Möglichkeit, von den unterschiedlichen Kulturen, Prozessen und institutionalisierten Abläufen der Kolleginnen und Kollegen zu lernen, bietet eine grosse Chance. Ich danke allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, flexibel zu sein, gut und offen zu kommunizieren, Kompromisse einzugehen und im Sinne des grossen Ganzen zu handeln.

Schlussfeier in Burgdorf und Langenthal

Eine Zusammenlegung der Schlussfeiern, an der unsere Lernenden ihre Atteste bzw. Zertifikate in Empfang nehmen, ist nicht realistisch. Einerseits fehlt die Infrastruktur für eine solche Veranstaltung, und andererseits sollen die Feiern weiterhin ihren regionalen Charakter behalten. Im Parkhotel Langenthal fand die Feier am Donnerstag, den 27. Juni 2024, statt. Die Grussbotschaft von Christa Rytz, Inhaberin des Dance-Centers Langenthal und der Mini-Kitas, motivierte dazu, den eigenen Träumen nachzugehen. Die musikalischen Darbietungen der beiden BM-Absolventinnen Romy Lauener und Larissa Di Santo rundeten die Feier perfekt ab.

In der Markthalle Burgdorf wurde am Dienstag, den 2. Juli 2024, gefeiert. Die Lernenden im 1. Lehrjahr, Adriana Hakaj, Larissa Messerli, Jessica Schwarzenhub und Esmir Sasivari, moderierten durch den Nachmittag bzw. Abend. Stephan Wüthrich (runway.ch) coachte sie, und die musikalische Begleitung übernahm das Duo «Achillea's Echo». Beide Schlussfeiern waren ein Beispiel dafür, wie die bfsi dieselbe Aufgabe regional angepasst umsetzen kann. Ein be-

sonderer Dank geht an die Prüfungsleitungen in Langenthal (Martin Kipfer) und in Burgdorf (Nicole Winzeler) sowie an das Schulsekretariat (Svenja Bernhard). Diese Feiern waren der Höhepunkt für unsere Lernenden, und ihr habt sie zu etwas Besonderem gemacht. Vielen Dank dafür.

Exkursionen an der Abteilung KG

Exkursionen verbinden theoretisches Wissen aus dem Unterricht mit praktischen Erlebnissen und sorgen für bleibende Erinnerungen. Im Schuljahr 2023/24 fanden folgende Exkursionen statt, und ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz:

- 17.11.2023 – Bravena Vallipuram mit der KAUF21a/b – SRF-Arena
- 27.02.2024 – Thomas Ryter mit der KA22La – SRF-Studiobesichtigung
- 27.03.2024 – Ursula Beer mit der DHF21Ba – Regionalgericht (Ladendiebstahl)
- 28.03.2024 – Martin Zeiter mit der KAUF23e – Museum für Kommunikation
- 26.04.2024 – Ursula Beer mit der KA21Ba – SRF-Arena
- 21.05.2024 – Martin Zeiter mit der KA22Ba und KA22Bc – Air Zermatt
- 28.05.2024 – Tanja Geier und Simon Zurbrügg mit der DHF23a und der DHF23b Regionale Berufsmeisterschaften Detailhandel
- 29.05.2024 – Priska Kunz mit der DF21b – Escape Room Rubigen
- 26.06.2024 – Ralf Jäger mit der DF21Ba – Ladenbesichtigungen Berner Altstadt

Regionale Berufsmeisterschaften im Detailhandel

Auch in diesem Jahr bereiteten unsere Lehrpersonen die DHF-Lernenden im 2. Lehrjahr auf die Regionalen Berufsmeisterschaften am Freitag, den 28. Mai 2024, vor. Je zwei Lernende der Standorte Burgdorf und Langenthal nahmen daran teil. Unser Lernender Jarik Notevski (DF22Ba, Migros Langnau) hat den ersten Platz erreicht und wird an den internationalen Meisterschaften «Junior Sales Champion» in Salzburg teilnehmen. Begleitet wird er von unserer Lehrperson Priska Kunz. Vielen Dank und viel Erfolg für Jarik Notevski. Wir sind sehr stolz auf diese Leistung und wünschen ihm alles Gute. Mein besonderer Dank geht an alle Lehrpersonen, die sich bei diesen Meisterschaften für die bfsI und die Lernenden engagieren.

Abteilungsleitung Kaufmännische Grundbildung

Nach dem Abgang von Rico Largiadèr wurde die Abteilung KG «ad interim» von Yvonne Alessandri und Sandra Gilgen mit Unterstützung des Standortleiters Matthias Noth in Burgdorf und Langnau geführt. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für diese Übergangslösung und die Einarbeitung meiner Person seit meinem Amtsantritt am 1. Oktober 2023. Die Abteilung KG lebt von viel Erfahrung, Offenheit, Neugier und der Bereitschaft, sich für Zusatzaufgaben zu engagieren. Dies macht die Zusammenarbeit spannend und angenehm, wofür ich allen herzlich danke. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Team.



Jarik Notevski – Sieger der Berufsmeisterschaften DH



KAUF2021a/b – SRF-Arena

Matthias Gruber, Chefexperte ABU

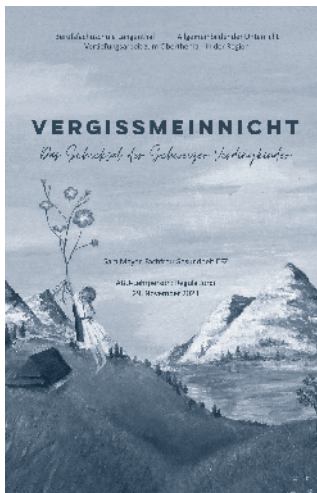
Verdingkinder und Wisente im Fokus

Die Berufsfachschule Langenthal und der Lions Club Langenthal hatten die Wahl: Aus 19 klassenbesten Vertiefungsarbeiten kürte die Jury die besten Dokumentationen der drei- und vierjährigen Grundbildung. Am Mittwochabend erfolgten die Ehrungen.

Die Vertiefungsarbeit ist neben der Abschlussprüfung, die Mitte Juni 2024 stattfinden wird, das Herzstück des Qualifikationsverfahrens für den Allgemeinbildenden Unterricht (ABU). Insgesamt formulierten die Lernenden im letzten Lehrjahr über 140 Dokumentationen unter dem Oberthema «In unserer Region» – die erfolgreichsten Autorinnen und Autoren erhielten am Anlass «Beste Vertiefungsarbeit» für ihre Werke eine Auszeichnung.

Vor der Preisverleihung fassten die jungen Berufsleute, welche die neunzehn besten Vertiefungsarbeiten in ihrer Klasse erarbeitet hatten, ihre Ergebnisse in 20-minütigen Präsentationen zusammen. Ein breites Publikum aus Angehörigen, Freunden und Vertreterinnen der Lehrbetriebe füllten die Schulzimmer teilweise bis auf den letzten Platz. Danach übergab der aktuelle Präsident des Lions Club Langenthal, Martin Lerch, die Hauptpreise und würdigte die Arbeit der Gruppen in seiner Rede. «Die Berufslehre und damit das duale Bildungssystem gehören zu den grössten Erfolgs-Stories der Schweiz. Sie garantieren unseren Wohlstand. Das Ausland beneidet uns. Tragen wir Sorge dazu!», sagte Martin Lerch. Der Langenthaler Ableger des weltweit aktiven Serviceclubs sponserte die Hauptpreise bereits zum 16. Mal. Die Jury bestand aus zwei Vertretern des Lions Club und sechs Berufsfachschullehrpersonen.

Sara Meyer gewann mit «Vergissmeinnicht» über das Schicksal der Schweizer Verdingkinder den mit 500 Franken und einer Urkunde dotierten Preis für die beste Vertiefungsarbeit der dreijährigen Grundbildung. Die angehende Fachfrau Gesundheit beleuchtete etwa die Geschichte der Schweizer Verdingkinder, führte ein Interview mit einem ehemaligen Verdingkind, befasste sich mit den



Sara Meyer, Gewinnerin der dreijährigen Grundbildung, malte ein passendes Bild zu ihrer VA und illustrierte so ihr Titelbild.



Legende v.l.: Matthias Gruber, Chefexperte ABU, Sara Meyer, Gewinnerin der dreijährigen Grundbildung, Martin Lerch, Präsident des Lions Club Langenthal.

traumatischen Folgen über Generationen hinweg und formulierte überzeugend eigene Überlegungen in kommentierenden Teilen. «Ich wünschte, dass auch nachfolgende Generationen sich mit diesem Thema beschäftigen und vielleicht destruktive Verhaltensmuster erkennen können, damit sie nicht weitergegeben werden», bilanzierte Sara Meyer.

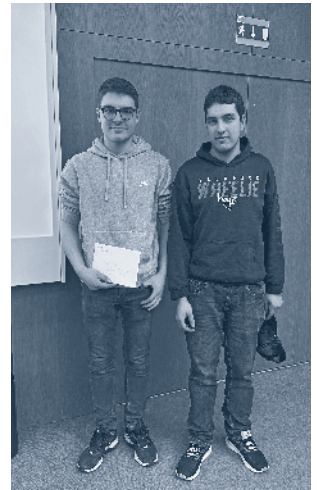
Stefan Kiener und Florian Burkhalter erhielten für «Wisente: Die Rückkehr in den Jura» den mit 600 Franken und einer Urkunde einhergehenden Preis für die beste Vertiefungsarbeit der vierjährigen Grundbildung. Die künftigen Schreiner beschäftigten sich mit dem Auswilderungsprojekt, wobei sie aufgrund dreier Interviews, Vergleichen mit dem Ausland, einer Umfrage, einer Besichtigung vor Ort und eigener Überlegungen die Chancen und Risiken des Vorhabens konsequent herausarbeiteten. Über die Zukunft von «Wisent-Thal» schrieben sie: «Bis anhin zeigt das gesamte Projekt einen positiven Verlauf. Ausschlaggebend für die Zukunft werden die Forschungsergebnisse sein. Anhand dieser Ergebnisse wird schlussendlich über die Tragbarkeit der Wisente im Solothurner Jura entschieden.»

Nico Leuenberger und Marvin Rosati erhielten einen mit 300 Franken und einer Urkunde versehenen Spezialpreis. In «Lohnunternehmen H&J – Folienhalterbau» dokumentierten die angehenden Landmaschinenmechaniker unter anderem, wie sie einen kippbaren Folienhalter entwickelten. Die Jury würdigte mit dem Spezialpreis die unternehmerische Innovation der Lernenden.

Eine Formation der Jugendmusik Aarwangen unter der Leitung von Kevin Kläntzchi untermalte den Anlass musikalisch. Die SV Group Schweiz Mensa der Berufsfachschule Langenthal sorgte fürs Apéro, bei dem sich das Publikum mit den Lernenden austauschte – eine Gelegenheit, den jungen Berufsleuten Fragen zu stellen und Rückmeldungen zu den Vertiefungsarbeiten zu geben.



Martin Lerch, Präsident des Lions Club Langenthal, Stefan Kiener und Florian Burkhalter, Gewinner der vierjährigen Grundbildung, Matthias Gruber, Chefexperte ABU.



Legende v.l.: Marvin Rosati und Nico Leuenberger, Gewinner des Spezialpreises.

Qualifikationsverfahren – Resultate der bfsI 2023/2024

Die zum Qualifikationsverfahren (QV) 2024 angetretenen Lernenden der bfsI erreichten nachfolgende Erfolgsquoten:

	Total am QV	Bestanden	Erfolgsquote
Beruf			
Assistent/in Gesundheit & Soziales EBA	18	17	94.4%
Automatiker/in EFZ	43	41	95.3%
Automatikmonteur/in EFZ	27	23	85.2%
Bäcker/in, Konditor/in EFZ	23	23	100%
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	66	66	100%
Detailhandelsassistent/in EBA	19	18	94.7%
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	123	123	100%
Kaufleute EFZ	154	138	89.6%
Konstrukteur/in EFZ	23	23	100%
Land-, Bau und Motorgerätemechaniker/in EFZ	27	25	92.6%
Mechanikpraktiker/in EBA	8	8	100%
Polymechaniker/in EFZ	23	23	100%
Produktionsmechaniker/in EFZ	27	26	96.3%
Schreiner/in EFZ	39	39	100%
Total			96.3%

Die zur Berufsmaturitätsprüfung (BMP) 2024 angetretenen Lernenden der bfsI erreichten nachfolgende Erfolgsquoten:

	Total an BMP	Bestanden	Erfolgsquote
BM Richtung			
BM Gesundheit und Soziales	55	54	98.2%
BM Technik, Architektur, Life Sciences	39	36	92.3%
BM Typ Wirtschaft	19	18	95.6%
Total			95.4%

Rückblick Berufsmaturität

Marco Schell, Abteilungsleiter BM

Auch das Schuljahr 2023/24 war mit einigen ganz speziellen Herausforderungen verbunden. Neben den erfolgreich weitergeführten BM-Stützkursen, unserem Englisch-Intensivkurs in der Sportwoche, der wiederum diverse Lernenden der GESO- und TALS-Richtung auf freiwilliger Basis auf das FIRST vorbereitete und den wiederum überaus erfolgreich durchgeführten Studententagen, führten wir auch bei der Betreuung unserer interdisziplinären Arbeiten gewisse Neuerungen, u.a. ein Prüfungsgespräch ein. Aufgrund der zunehmenden Präsenz von Chat GPT und anderen Formen von KI eine notwendige Anpassung, die sich bereits bewährt hat.

Neu wurde auch der Anlass «Tag Karriere nach Ausbildung und Lehre» mit einem Standsystem durchgeführt. Die Stände wurden in beiden Gebäuden (Weststrasse 24 und Weststrasse 26) aufgestellt. Die eingeladenen Institutionen konnten an diesen Ständen ihre Bildungsangebote vorstellen. Damit die Lernenden nicht ganz ohne Vorwissen an die Stände gehen, mussten sich Letztere im Voraus über die verschiedenen Angebote informieren. Die bfsl stellte den Ausstellern und allen Lernenden eine interne Plattform zur Verfügung, auf welcher die vorher definierten Studiengänge auf der jeweiligen Homepage verlinkt wurden.

Erfreulicherweise hat sich das Gesamtkonzept bewährt und wurde von vielen Akteuren gelobt, so dass der Anlass in naher Zukunft in vergleichbarer Form durchgeführt werden kann.

Impressionen vom Tag «Karriere nach Ausbildung und Lehre»:



Unsere BM-Feier konnte auch im vergangenen Sommer im gewohnt grossen, feierlichen Rahmen im Parkhotel Langenthal stattfinden. Als Gastredner konnten wir Michael Schär, stv. Geschäftsführer der Hector Egger Holzbau AG, gewinnen. Herr Schär hat seit seiner Ausbildung an der technischen Berufsmaturität an unserer Schule eine interessante Karriere in Wirtschaft und Politik Karriere vorzuweisen und konnte durch sein Grusswort unsere Berufsmaturandinnen und -Maturanden für ihre berufliche Zukunft motivieren.

Romy Lauener und Larissa Di Santo, beide Diplomandinnen und Absolventinnen einer einjährigen BM2-GESO-Ausbildung, sorgten mit wunderschönen, teils selbst komponierten Stücken für eine würdige musikalische Umrahmung des Anlasses.

Die jeweils besten Berufsmaturandinnen und -Maturanden der Richtungen Technik, Gesundheit/Soziales und Wirtschaft wurden vom Vorstands-Mitglied des Ambassador-Clubs Langenthal, Urs Brand ausgezeichnet. Letzterer überreichte die wiederum freundlicherweise vom Ambassador-Club gestifteten Preise.



**Beste Berufsmaturitätsprüfung
Gesundheit und Soziales:**

Schär Julia
Fachfrau Pharma-Assistentin EFZ
aus Rohrbachgraben Note 5.5

**Beste Berufsmaturitätsprüfung
Technik, Architektur, Life Sciences:**

Flückiger Dario,
Automatiker EFZ
aus Lützelflüh-Golzbach Note 5.7

**Beste Berufsmaturität Wirtschaft und
Dienstleistung, Typ Wirtschaft:**

Murtezani Elma
Kauffrau EFZ
aus Roggwil Note 5.3

Die Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen BM Lehrgänge

BM1 Technik, Architektur, Life Sciences

(lehrbegleitende vierjährige BM)

Bannwart Dominic, Automatiker EFZ, Rapperswil BE; Emmi Schweiz AG Ostermundigen; Baumann Tristan, Polymechaniker EFZ, Aarwangen, Bunorm Maschinenbau AG, Aarwangen; Blattner Gian, Automatiker EFZ, Kestenholz, Güdel AG, Maschinenfabrik Langenthal; Boltshauser Noel, Automatiker EFZ, Bern login Berufsbildung AG, Region Mitte Bern; Forner Louis, Automatiker EFZ, Bützberg, azm Ausbildungszentrum Mittelland Langenthal; Friedrich Ramon, Automatiker EFZ, Lyss, Die Schweizerische Post AG, Berufseinstieg Bern; Gammeter Silas, Polymechaniker EFZ, Schwarzenbach (Huttwil), Güdel AG, Maschinenfabrik Langenthal; Gygax Lars Ivan, Automatiker EFZ, Herzogenbuchsee, Bystronic Laser AG, Berufsbildung, Niederörs; Haslebacher Fabio Konstrukteur EFZ, Wasen im Emmental, Ypsomed AG, Burgdorf; Kissling Tobias, Automatiker EFZ, Lostorf, W. Althaus AG, Industrielle Automation Aarwangen; Muralt Alex, Automatiker EFZ, Zollikofen, CSL Behring AG, Bern 22; Onyejese Noah, Automatiker EFZ, Rapperswil BE, Lehrbetriebsverbund Siemens Schweiz AG, Ostermundigen; Robert Alain, Polymechaniker EFZ, Oberbipp, Bystronic Laser AG, Berufsbildung, Niederörs; Stampfli Dominik, Polymechaniker EFZ, Bolken Bystronic Laser AG, Berufsbildung, Niederörs; Stückelberger Moritz, Schreiner EFZ, Bern, Schreinerei Geiser AG, Gümligen; Weiss Luc, Alain Automatiker EFZ, Worb, Securiton AG, Zollikofen

BM2 Technik, Architektur, Life Sciences

(einjährige Vollzeitschule)

Affolter Chiara Alessa, Automobil-Mechatronikerin EFZ, Wanzwil; Ammann Stefan, Zimmermann EFZ, Lotzwil; Anliker David, Zeichner EFZ, Busswil b. Melchnau; Baumann Rhodin, Laborant EFZ, Aarwangen; Burren Stefanie Anastasia, Zeichnerin EFZ, Thunstetten; Flükiger Dario Lukas, Automatiker EFZ, Lützelflüh-Goldbach; Gehrig Julian Luc, Elektroinstallateur EFZ, Obersteckholz; Gheriani Mohammed, Polymechaniker EFZ, Langenthal; Gränicher Lars, Geomatiker EFZ, Röthenbach Herzogenbuchsee; Häusler Elias, Automatiker EFZ, Langenthal; Kaba Ardi, Konstrukteur EFZ, Langenthal; Kamberi Uksel, Polymechaniker EFZ, Herzogenbuchsee; Keller Jonas, Anlagen- und Apparatebauer EFZ, Oberbipp; Kurth Calvin Sebastian, Konstrukteur EFZ, Rüttschelen; Lauener Boas, Konstrukteur EFZ, Wynigen; Lechthaler Beda, Elektroinstallateur EFZ, Herzogenbuchsee; Minder Jan, Motorradmechaniker EFZ, Urnenbach; Schneider Noah, Automatiker EFZ, Langenthal; Sommer Nick Noah, Zeichner EFZ, Langenthal; Thoos Joël, Automatiker EFZ, Wiedlisbach; Torun Deniz Arda, Polymechaniker EFZ, Wynau

BM2 Gesundheit und Soziales

(berufsbegleitende zweijährige BM

getrennt nach Richtung Gesundheit und soziale Arbeit)

Arunakaran Akshaya, Kauffrau EFZ, Trubschachen; Iseli Michelle, Milchtechnologin EFZ, Thörigen; Mai Leonie Soraya, Kauffrau EFZ, Wyssachen; Pellegrino Rachele, Kauffrau EFZ, Wynau; Gasser Reto, Kaufmann EFZ, Walterswil BE; Raduner Amanda, Fachfrau Gesundheit EFZ, Burgdorf; Ruch Yaël Mara, Fachfrau Gesundheit EFZ, Ranflüh; Schär Julia, Pharma-Assistentin EFZ, Rohrbachgraben

BM2 Gesundheit und Soziales

Gesundheit (einjährige Vollzeitschule)

Arab Mohammed, Dentalassistent EFZ, Bern; Bürki Fabienne, Fachfrau Gesundheit EFZ, Roggwil BE; Friedli Michelle, Drogistin EFZ, Niederönz; Grossenbacher Jasmin, Pharma-Assistentin EFZ, Dürrenroth; Kratzer Céline, Pharma-Assistentin EFZ, Aarwangen; Kummer Livia Alexandra, Fachfrau Gesundheit EFZ, Kirchberg BE; Kummer Michelle, Kauffrau EFZ, Höchstetten; Maksutaj Diellza, Dentalassistentin EFZ, Langenthal; Müller Anna Maria, Drogistin EFZ, Niederbipp; Nivokazi Eduarta Denisa, Fachfrau Gesundheit EFZ, Wynau; Plattner Nina, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Wangenried; Probst Amélie, Drogistin EFZ, Langenthal; Rumpf Jessica, Pharma-Assistentin EFZ, Niederbipp; Rumpf Natalie, Pharma-Assistentin EFZ, Niederbipp; Schär Miriam, Drogistin EFZ, Rohrbach; Wahl Sina Larissa, Kauffrau EFZ, Wynau; Winten Michelle, Pharma-Assistentin EFZ, Burgdorf; Wittmann Lucia, Fachfrau Gesundheit EFZ, Burgdorf

BM2 Gesundheit und Soziales

Soziale Arbeit (einjährige Vollzeitschule)

Aeschlimann Nino Marco, Kaufmann EFZ, Sumiswald; Bangerter Rita, Fachfrau Gesundheit EFZ, Oberburg; Baumgartner Nicole, Detailhandelsfachfrau EFZ, Inkwil; Di Santo Larissa, Kauffrau EFZ, Langnau im Emmental; Fiechter Rahel Michelle, Gestalterin Werbetechnik EFZ, Eriswil; Grütter Lynn Julia, Kauffrau EFZ, Walliswil b. Niederbipp; Hadergjonaj Aulona, Kauffrau EFZ, Langnau im Emmental; Hofmann Luca Yannick, Koch EFZ, Utzenstorf; Huber Larissa Alexandra, Kauffrau EFZ, Koppigen; Jost Noah, Zeichner EFZ, Aarwangen; Karthikesu Angelina, Kauffrau EFZ, Wasen im Emmental; Käser Lena, Kauffrau EFZ, Rüegsau; Kugabalan Anichchaya, Kauffrau EFZ, Niederbipp; Lauener Romy Lou, Kauffrau EFZ, Wynigen; Mathys Danielle, Kauffrau EFZ, Lotzwil; Perren Samira, Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ, Kirchberg BE; Pryjma Wiktoria, Kauffrau EFZ, Aarwangen; Reci Anisa, Kauffrau EFZ, Wiedlisbach; Rentsch Jasmin, Kauffrau EFZ, Huttwil; Rösch Matthias, Koch EFZ, Utzenstorf; Ruf Pascal, Automatiker EFZ, Riken AG; Sagic Meliha, Kauffrau EFZ, Wiedlisbach; Schnell Selina, Kauffrau EFZ, Oberönz; Schübach Nicolas, Kaufmann EFZ, Wyssachen; Sivananthan Saibhanu, Fachfrau Kundendialog EFZ, Bätterkinden; Stalder Samira Jana, Kauffrau EFZ, Rüegsau; Volkart Joshua David, Logistiker EFZ, Niederönz; von Allmen Micha Sven, Kaufmann EFZ, Lützelflüh-Goldbach; Weber Sirina, Kauffrau EFZ, Lyssach

BM1 Typ Wirtschaft

(lehrbegleitende dreijährige BM)

Almeida Katia, Kauffrau EFZ, Aarwangen, UBS Switzerland AG, HR Junior Talent Schweiz, Bern; Bichsel Mona Lisa, Kauffrau EFZ, Grenchen, Kambly SA, Spécialités de Biscuits Suisses, Trubschachen; Bürgi Luc, Kaufmann EFZ, Burgdorf, BEKB / BCBE, Berner Kantonalbank AG, Burgdorf; Diacoumidis Mercy Precious, Kauffrau EFZ, Langenthal, Alters- und Pflegeheim Schärme, Melchnau; Geiser Till Thomas, Kaufmann EFZ, Obersteckholz, Garage Gautschi AG, Langenthal; Jenzer Amelia, Kauffrau EFZ, Niederönz, UBS Switzerland AG, HR Junior Talent Schweiz, Bern; Kauz Yanis Loïc, Kaufmann EFZ, Hasle b. Burgdorf, Lubana AG, Immobilien-Treuhand, Burgdorf; Meyer Chyenne, Kauffrau EFZ, Langenthal, SRO AG, Human Resources, Langenthal; Senti Shania, Kauffrau EFZ, Boningen, RUF Ärztetreuhand AG, Langenthal; Staub Nina, Kauffrau EFZ, Oberönz, Bank Oberruggen AG, Huttwil; Steffen Lia, Kauffrau EFZ, Langnau im Emmental, Landnotariat + Advokatur Langnau Sumiswald Grenchen, Notariat Advokatur Verwaltung, Langnau im Emmental; Thoos Cédric, Kaufmann EFZ, Wiedlisbach, UBS Switzerland AG, HR Junior Talent Schweiz, Bern

BM2 Typ Wirtschaft

(einjährige Vollzeitschule)

Aeschlimann Jan, Kaufmann EFZ, Burgdorf; Gabi Alexander, Kaufmann EFZ, Aarwangen; Kovac Filip, Kaufmann EFZ, Huttwil; Lüthi Jana, Kauffrau EFZ, Herzogenbuchsee; Murtezani Elma, Kauffrau EFZ, Roggwil BE; Reichen Fabienne, Kauffrau EFZ, Inkwil

Marcel Joss, Rektor (stellvertretend für die Abteilungsleitung BrA)

Projekt «Weiterentwicklung Vorlehre» abgeschlossen

Um den Bedürfnissen der Vorlehre noch besser gerecht zu werden, wurde der Lehrplan der Vorlehre durch Sandra Vitolone und Anna Riesen überarbeitet. Der berufsbezogene Unterricht soll dabei mehr Gewicht erhalten und praxisnäher werden. Das Schuljahr 2024/25 wird erstmalig nach dem neuen Bildungsplan starten.

Die Klassen BPA, BPI und BVSPPlus starteten mit viel Enthusiasmus und überarbeitetem Konzept, nach dem Projekt BrA 2024, ins neue Schuljahr. Zu den neuen Unterrichtsstrukturen fanden zahlreiche Events und Anlässe für die und mit den Lernenden statt. Einige davon waren Jassen mit Senioren, eine Theateraufführung zum Thema Zwangsmigration oder eine Zaubershow mit Gerard Senehi aus den USA, um nur einige zu nennen.

Die BVSPPlus führte das Projekt der Vorgängerklasse weiter und nahm den erstellten Adventure Room am Waldhof in Betrieb. Zahlreiche Lernende und die Schulleitung durften sich von diesem gelungenen Projekt überzeugen und die Rätsel lösen.

Im Weiteren war das Schuljahr an den BrA geprägt von steigenden Lernendenzahlen in den Integrationsangeboten und dem Wechsel der Abteilungsleitung. Erfreulich und dem Engagement unserer Lehrpersonen geschuldet, sind die hohen Zahlen von Lernenden, die nach dem BrA eine für sie passende Anschlusslösung erreicht haben.

Anschlusslösungen Brückenangebote bfsl

Brückenangebot	Total Lernende	Berufliche Grundbildung	Weiterführende Schule mit Abschluss Sek. II	Übergangslösungen	Ohne Anschlusslösung
BPA	46	36 (78.3%)	4 (8.7%)	3 (6.5%)	3 (6.5%)
BPI 1	47	4 (8.5%)	5 (10.6%)	38 (80.9%)	
BPI 2	20	12 (60%)	4 (20%)		4 (20%)
BVS Plus	17	15 (88.2%)	1 (5.9%)	1 (5.9%)	
Vorlehre	16	16 (100%)			
Total	146	83	14	42	7

BPI = Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration

PU = Praktischer Unterricht

Sehr viele Lernende fanden Anschluss in der beruflichen Grundbildung, was besonders erfreulich ist.

Herzlichen Dank dem professionellen Lehrpersonenteam, welches unsere Lernenden bestens betreut und ihnen einen erfolgreichen Übergang in eine Anschlusslösung ermöglicht!

JASSEN MIT SENIOREN – JUNG TRIFFT ALT

Geiser Martin, Klassenlehrperson BPA

Sämtliche Hände meiner Lernenden bleiben unten, als ich die Frage in die Klasse werfe, ob jemand jassen kann. Das Resultat der Umfrage erstaunt mich nicht. Nahezu alle Jugendlichen haben ausländische Wurzeln, und gespielt wird heutzutage auf dem Smartphone statt am Familientisch.

Somit haben alle die gleiche Ausgangslage, als sie am Samstagmorgen im Waldhof eintreffen (selbstverständlich wurden die Lektionen kompensiert), um am Jass-Workshop in die Geheimnisse des Schweizer Traditionsspiels einzutauchen. Geleitet wird der Kurs von drei meiner Freunden, denen man das Prädikat Jassprofis durchaus zusprechen kann.

So geht es also zunächst einmal darum, die Grundlagen des Kartenspiels zu erlernen, die Hierarchien und Punktwerte zu studieren und schliesslich im praktischen Teil das Gelernte anzuwenden.

Gut vorbereitet besuchen wir so am darauffolgenden Freitag zum ersten Mal das Seniorenzentrum Haslibrunnen. Mit gemischten Gefühlen treffen die Jugendlichen zum ersten Mal ihre Jasspartnerinnen und Jasspartner, die etwas mehr Erfahrung mit dem Kartenspiel haben.

Eingefädelt habe ich das Projekt ein halbes Jahr zuvor mit Hansjörg Lüthi, dem Geschäftsführer des Haslibrunnens und der Aktivierungstherapeutin Nina Gerber. Drei Ziele verfolgte ich damit:

- Begegnungen verschiedener Generationen, gegenseitige Akzeptanz und Achtung
- Sozialkompetenzen: Einander zuhören, aufeinander eingehen, miteinander interagieren
- Ein Schweizerische Traditionsspiel kennenlernen und regelmässig anwenden

Einmal im Monat treffen sich also die Lernenden mit den Seniorinnen und Senioren zu einer Jassrunde. Die ersten Berührungängste sind rasch gewichen. Die Jugendlichen werden herzlich begrüsst und sogleich werden die ersten Fragen stellt. Natürlich erkundigen sich die Älteren auch nach den Jasskenntnissen ihrer neuen Bekannten und beginnen eifrig, weitere Regeln des Spiels zu erklären: das Weisen oder das Notieren der Punkte.

Die Reflexionsrunde mit den Lernenden nach der ersten Begegnung ist geprägt von Freude und Erleichterung. Der Nachmittag ist erfolgreich verlaufen, die Ängste waren unbegründet, und es ist dem einen oder anderen Team sogar gelungen, gegen die Senioren zu gewinnen.

So ist der Auftakt zu diesem Projekt zu hundert Prozent gelungen. Weitere Jass-Nachmittage werden folgen, und die Rückmeldungen sind so positiv, dass die Weiterführung auch im aktuellen Schuljahr gewährleistet ist.



Theateraufführung zum Thema: Zwangsmigration Malgorzata Salzmann, Klassenlehrperson BPI

Am 16. Februar 2024 führten fünf Lernende (Omid Ishaqi, Azim Shirzad, Hossein Jafari, Siawash Baktash, Mazaher Tavakoli) aus drei verschiedenen BPI-Klassen ein selbstentwickeltes Theaterstück zum Thema Zwangsmigration auf. Diese Aufführung war das Ergebnis ihres eigenen Engagements und ihrer Unabhängigkeit: Von der inhaltlichen Vorbereitung bis hin zur technischen Umsetzung – inklusive Bühne, Effekte und Beleuchtung – kümmerten sie sich um alle Details. René Jordi stand ihnen dabei tatkräftig zur Seite, unterstützt von unserem Team und der Leitung, wofür wir sehr dankbar sind.

In ihrem Stück verarbeiteten die Lernenden ihre eigenen Erlebnisse und Herausforderungen auf ihrem Fluchtweg von Afghanistan nach Europa. Sie zeigten die Hindernisse und Demütigungen, die sie auf dieser schweren Reise erfahren mussten. Drei der Darsteller bringen bereits Bühnenerfahrung mit, da sie in der Theatergruppe «Die Junge Bühne in Bern» aktiv sind.

Acht Klassen aus den Bereichen BPA, BPI und BVS Plus sahen sich das Stück an, und die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Die Geschichte bewegte uns alle tief und berührte die Zuschauer. Trotz des ernsten Themas vermittelte das Stück auch viele positive Emotionen, wie die Liebe zur Familie, Hoffnung und den Glauben, dass alles gut werden kann.

Zum Abschluss überraschte Azim, einer der Darsteller, das Publikum mit einer beeindruckenden Tanzeinlage. Azim ist ein grosses Talent und durfte bereits als Bühnentänzer in Luzern erste Erfahrungen sammeln. Sein Tanzstil vereint traditionelle Elemente mit modernen Einflüssen und zeigte einmal mehr seine Leidenschaft und Kreativität.

Diese eindrucksvolle Aufführung war zugleich eine grossartige Werbung für unsere Schule, da sie zeigt, wie engagiert und talentiert unsere Lernenden sind und welche Möglichkeiten ihnen hier geboten werden.





Schulabsentismus

Simone Waeber, Netzwerkerin BVS

Im Rahmen der Klausur 2024 haben Lehrpersonen der Brückenangebote Massnahmen zur Verringerung des Schulabsentismus bei Jugendlichen entwickelt. Schulabsentismus stellt besonders in Brückenangeboten eine Herausforderung dar, da dieses Brückenjahr Jugendlichen, die den direkten Übergang in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule verpasst haben, eine neue Perspektive bieten sollen. Die Jugendlichen sollen durch die Teilnahme an den Brückenangeboten gezielt gefördert und auf ihre berufliche und schulische Zukunft vorbereitet werden, sodass eine regelmäßige Anwesenheit für den Erfolg dieser Programme essenziell ist.

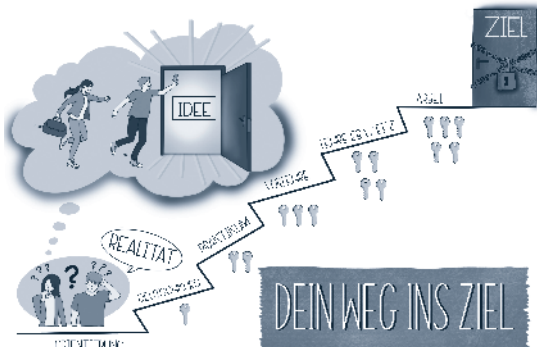
Die Lehrpersonen erarbeiteten verschiedene Ansätze und Produkte, um den Schulabsentismus zu bekämpfen und die Schülerbindung zu stärken. Die Massnahmen umfassen:

1. **Früherkennung gefährdeter Jugendlicher im Coaching:** Die Klassenlehrpersonen führen regelmäßige Coaching-Gespräche mit ihren Jugendlichen in der Klasse. Dabei ist es besonders wichtig, gefährdete Jugendliche auf ihre problematische Situation anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.
2. **Schallgrenzen:** Für die verschiedenen Gefässe der Brückenangebote wurden in einer Tabelle Richtwerte für Abwesenheiten festgelegt. Diese dienen als Schallgrenzen, bei deren Erreichen unterschiedliche Massnahmen greifen. Wenn eine bestimmte Anzahl an Absenzen überschritten wird, werden die Eltern in Gespräche miteinbezogen, und die Jugendlichen werden zur Beratung Lernende Waldhof eingeladen.
3. **Checkliste:** Die Klassenlehrpersonen können mithilfe einer Checkliste die von ihnen bereits ergriffenen Massnahmen dokumentieren. Dadurch haben sie gleichzeitig einen Leitfaden zur Orientierung.
4. **Unterstützung in der Schule durch Beratungsgespräche:** Die Beratung Lernende Waldhof und die Coaching – Gespräche mit der Klassenlehrperson sind wichtig, um Jugendlichen bei Schulabsentismus zu helfen. Durch die zusätzlichen Gespräche können die Gründe für das Fehlen herausgefunden und Lösungen gefunden werden. Eine gute Beratung kann das Selbstbewusstsein der Jugendlichen stärken und sie motivieren, wieder zur Schule zu gehen.

Die von den Lehrpersonen entwickelten Produkte sollen eine nachhaltige Grundlage schaffen, um die Teilnahme und Integration der Jugendlichen in den Brückenangeboten zu fördern und den Schulabsentismus langfristig zu verringern. Der Start mit den getroffenen Massnahmen erfolgte im August 2024.



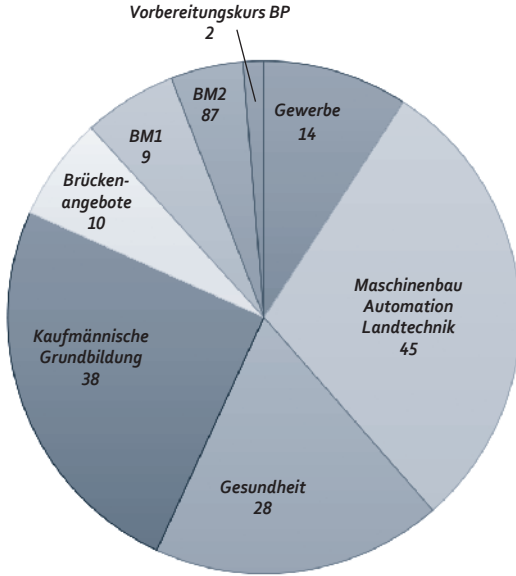
Produkt der Fachgruppe BPI vom Workshop an der Klausur



Facts & Figures

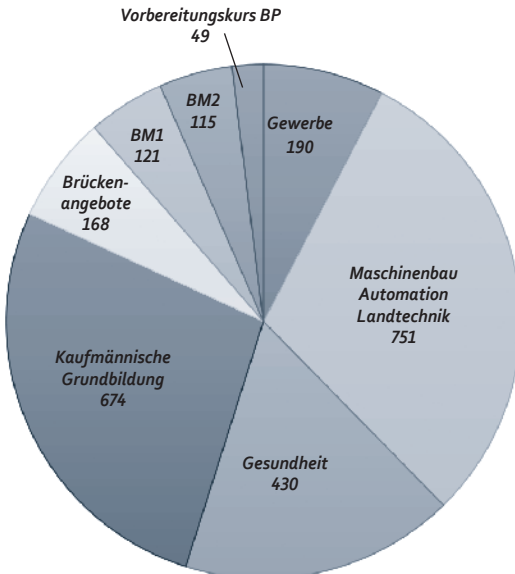
Unterrichtsdauer

1. Semester	01. August 2023 – 31. Januar 2024	19 Wochen
2. Semester	01. Februar 2024 – 31. Juli 2024	19 Wochen
		<u>38 Wochen</u>



1. Semester Klassen

Total 153 Klassen



1. Semester Lernende

Total 2498 Lernende

Stichtag: 1. September 2023

Eintritte Sommer 2023

Auszubildende

BG Gesundheit

BG Gesundheit	131
Fachmann/Fachfrau Gesundheit	26
Assistent/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	26
Fachmann/Fachfrau Betreuung Kind	36

BG Gewerbe

Bäcker-Konditoren-Confiseur/in	36
Bäcker-Konditoren-Confiseur/in EBA	2
Schreiner/in	0

BG Technik

Automatiker/in	46
Automatikmonteur/in	27
Land- und Baumaschinenmechaniker/in	42
Polymechaniker/in und Konstrukteure/in	62
Produktionsmechaniker/in	17
Mechanikpraktiker/in EBA	5

Kaufmännische Grundbildung

Kaufmann/Kauffrau E/B-Profil	132
Detailhandelsfachmann/frau	78
Detailhandelsassistent/in EBA	15

BM1

Technische Richtung	28
Wirtschaftliche Richtung	17

BM2

Technische Richtung	25
Gesundheitlich und Soziale Richtung	69
Wirtschaftliche Richtung	12

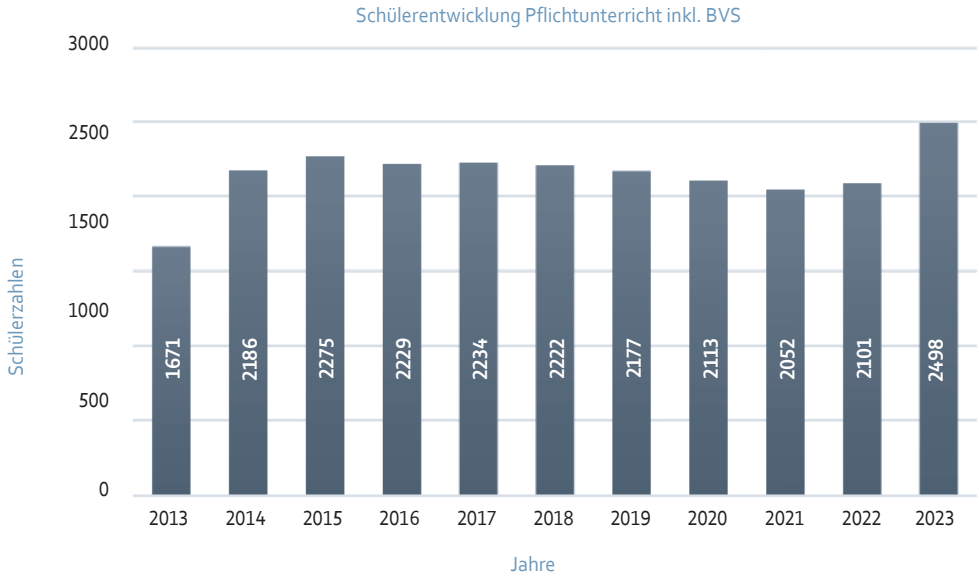
Brückenangebote

BPA/BPI Langenthal	148
Vorlehre	20

Total Grundbildung 974

Total Höhere Berufsbildung 49

Statistik (Stand 1. September 2023)





bfs |

Berufsfachschule Langenthal bfsf
Weststrasse 24
4900 Langenthal

Telefon 062 916 86 66
E-Mail bfsf@bzl.ch
Internet: www.bfsf.ch

Eine Institution des Kantons Bern

